

VERTRAG UNTERZEICHNET

Landkreis Bautzen tritt dem Zweckverband Körse-Therme Kirschau bei



Unterschrieben gemeinsam den Vertrag zum Beitritt des Landkreises:
Landrat Udo Witschas und Zweckverbandsvorsitzender Sven Gabriel

Am 5. Juni fand in Kirschau die Unterzeichnung des öffentlich-rechtlichen Vertrages über den Beitritt des Landkreises Bautzen zum Zweckverband Körse-Therme Kirschau statt.

Ziel des Beitritts des Landkreises ist es, die Therme als Gesundheitsbad für die öffentliche Nutzung zu erhalten und weiterzuentwickeln. Das Bad soll als attraktives Ziel für die Freizeitgestaltung

der Landkreisbevölkerung und touristische Aktivitäten weiter etabliert werden. Die Verbandsmitgliedschaft des Landkreises Bautzen führt dazu, dass die Verantwortung und die finanziellen Lasten auf breitere Schultern verteilt werden.

Der Landkreis übernimmt 51% der Umlagen und der Stimmrechte in der Verbandsversammlung. Ziel ist, dass die Betreuung und Unterhaltung der Körse-Therme zu-

künftig wirtschaftlich erfolgen soll. Durch den Landkreis Bautzen wird kein Vermögen in den Zweckverband Körse-Therme Kirschau eingebracht.

„Die Körse-Therme erfüllt in der Region eine wichtige Rolle. Die Betreuung der Therme liegt im öffentlichen Interesse der Daseinsvorsorge und dient dem sozialen und sportlichen Wohl der Einwohner der Mitgliedsgemeinden, aber auch der übrigen

Wenn Sie mich fragen ... | Hdyž so mje prašće ...



... worauf ich kürzlich besonders stolz war, dann ist es eine Baugenehmigung. Das klingt zunächst nicht nach einer besonderen Sache – und dennoch ist es so. Es geht um die Genehmigung für das Unternehmen TDDK, das im Bernsdorfer Ortsteil Straßgräbchen sein Kompressoren-Werk erweitert. 90 Millionen Euro werden hier investiert. Das zeugt von Vertrauen – in den Standort Deutschland allgemein und den Landkreis Bautzen im Besonderen. In nur acht Wochen haben

meine Kolleginnen und Kollegen im Bauaufsichtsamt die Unterlagen geprüft und das Vorhaben genehmigt. So haben wir das Versprechen halten können, das ich als Landrat vor einigen Monaten dem Unternehmen gegeben habe.

Auch als Landkreis wollen wir in den kommenden beiden Jahren investieren. Vor allem Schulen werden gebraucht. Mit dem in der jüngsten Kreistagssitzung beschlossenen Haushalt können wir nun loslegen. Dennoch war

der Haushalt ein schweres Stück Arbeit. Nicht nur für unsere Mitarbeiter in der Kreisfinanzverwaltung, auch für die Mitglieder des Kreistages. Zahlreiche Änderungsanträge zeigten, dass wir uns als Landkreis in einer finanziell besonders schwierigen Lage befinden. Im Topf fehlen sehr viele Millionen. Nicht weil wir schlecht wirtschaften. Aber Land und Bund geben nicht ausreichend Geld für unsere Aufgaben. Wir müssen also stärker in die Schatullen der Städte und Gemeinden greifen.

Gutes tun Erfolgreiche 48-Stunden-Aktion



Seite 5

20. Kreistag Bautzen Sitzung in zwei Etappen



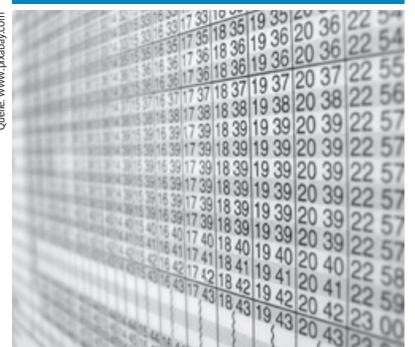
Seiten 8-10

Schau Rein Beteiligte für Einsatz ausgezeichnet



Seite 14

Busverkehr Fahrplanänderungen zum 21. August 2023



Seiten 16/17

Grußwort (Fortsetzung von Seite 1)

Das macht uns keine Freude, aber eigene Steuern darf ein Landkreis nicht erheben. Ein kleiner Nachschlag aus Dresden hat zumindest ermöglicht, dass wir die Gemeinden hier um rund vier Millionen Euro entlasten konnten. Ab 2025 – unser Haushalt wird für 2023 und 2024 gelten – muss sich die Landesregierung etwas einfallen lassen.

Was für das Geld gilt, gilt auch für den Wolf. Dessen Speisekammer ist nicht mehr so üppig gefüllt, zum einen aufgrund der hohen Zahl an Wölfen, zum anderen wegen der geringeren Zahl an Wildschweinen wegen der Afrikanischen Schweinepest. Vor einiger Zeit haben Dr. Stephan Meyer, der Görlitzer Landrat, und ich per Brief einen Protestschrei nach Dresden geschickt. Der grüne Umweltminister in der Regierung hat sich inzwischen mit uns zusammengesetzt und sein Verständnis für unseren Ärger signalisiert. Das reicht noch nicht aus, um die Sorgen von Tierhaltern, Wanderern, Joggern und den Einwohnern allgemein zu beseitigen. Aber wir werden weiter Druck machen. Denn die Einschränkungen, die wir uns aus Furcht vor einer Begegnung mit der Spezies auferlegen, sind nicht mehr normal – auch wenn es das Verhalten des Wolfes aus rein fachlicher Sicht sein soll. Dabei ärgert mich, dass die Perspektive vieler Städte und die Realität inzwischen weit auseinanderliegen. Im Deutschlandfunk erklärte neulich eine Journalistin, dass es mit ein bisschen mehr Herdenschutz doch gehen kann. Wir haben die Dame als Landratsamt herzlich zu einem Vor-Ort-Termin eingeladen – keine Reaktion.

Unterschiedliche Sichtweisen gehören in einer Demokratie dazu. Der konstruktive Streit führt zum Kompromiss. Das gilt auch im Kreistag. Immer wieder höre ich gut gemeinte Empfehlungen, dass man nicht mit jedem streiten dürfe. Oder gar sprechen. Oder abstimmen. In der Kommunalpolitik ist das Ignorieren schwer. Und auch nicht richtig. In der Sächsischen Zeitung war kürzlich ein interessantes Interview dazu zu lesen. Eine Kommunikationspsychologin brach dort eine Lanze für das Gespräch miteinander, auch mit Menschen, die absolut falsch liegen. Zitat: „Wenn es zum Beispiel um Flüchtlinge, Rassismus, ums Impfen geht, kann ich sagen: Ich teile absolut nicht, was du sagst. Ich bin anderer Meinung, aber ich bleibe mit dir im Gespräch. Das kann ich der anderen Person mitteilen. Mensch und Sache zu trennen, ist wichtig.“ Eine berühmte Psychoanalytikerin sagte einst, dass Kommunikation dann positiv und erfolgreich sei, wenn beide ihre entgegengesetzten Meinungen frei sagen können.

Aus diesem Grund freue ich mich auch, dass meine letzte Kolumne an dieser Stelle einige Beachtung gefunden hat. Ich hatte mich zur Jugend geäußert und unter anderem die Frage in den Raum gestellt, ob sie sich für das Gemeinwohl interessieren oder lieber in der 4-Tage-Woche bequem machen werde. Mir wurde daher von verschiedenen Seiten in absurder Weise eine Art „Jugendfeindlichkeit“ unterstellt. Aus diesem Grund überlege ich mit meinen Mitarbeitern derzeit, wie wir eine Gesprächsveranstaltung mit Jugendlichen zu diesem Thema organisieren können. Denn wir wollen uns nicht über das Maul fahren, sondern eine positive Kommunikation pflegen.

Einen positiven Start in den Sommer, das wünsche ich Ihnen an dieser Stelle.

Ihr Landrat
Udo Witschas

Fortsetzung: Körse-Therme Kirschau

Einwohner des Landkreises Bautzen“, so Landrat Udo Witschas bei der Vertragsunterzeichnung. „Daneben fördert die Einrichtung den Tourismus in der Region und die damit verbundenen Wirtschaftszweige. Der daraus resultierenden Bedeutung soll die Therme langfristig gerecht werden. Um diese Aufgaben auch zukünftig erfüllen zu können, sind umfangreiche Investitionen erforderlich.“

Hintergrund zum Termin:

Bereits seit 2018 erfolgten Zuschusszahlungen des Landkreises an den Zweckverband Körse Therme. Im Jahr 2020 stellten die dem Zweckverband Körse-Therme Kirschau angehörenden Gemeinden Schirgiswalde-Kirschau, Sohland a.d. Spree, Obergurig und Beiersdorf den Antrag zur Übernahme des Geschäftsbetriebes durch den Landkreis Bautzen. Die Verbandsmitglieder standen vor einem großen Investitionsstau und waren an ihre finanziellen Grenzen gestoßen. Der Kreistag Bautzen bekannte sich daraufhin zunächst mit Beschluss vom 28.09.2020 zum Erhalt der Körse-Therme. Eine vollständige Übernahme sollte allerdings nicht erfolgen, stattdessen war der Beitritt mit Stimmenmehrheit anvisiert. Es folgten intensive Verhandlungen. Am 28.03.2022 beschloss der Kreistag dann den Beitritt zum Zweckverband unter der Maßgabe, dass ein Bescheid zur Gewährung von Fördermitteln für die notwendige Sanierung vorliegt. Der Bescheid lag Ende 2022 aber noch nicht vor, so dass auf Grund der Dringlichkeit einer Unterstützung der Kreistag am 12.12.2022 entschied, dass der Landkreis unabhängig von der Fördermittelzusage schnellstmöglich beitreten möge.



Zum 31.12.2022 musste der Badbetrieb zunächst für bestimmte Zeit eingestellt werden. Das hängt vor allem mit dem allgemeinen Preisanstieg, gestiegenen Strom- und Gaspreisen sowie den geplanten Sanierungsmaßnahmen und Lieferengpässen für Ersatzteile zusammen. Allen Mitarbeitern wurde ein Jobangebot in kreiseigenen Unternehmen angeboten.

Am 20.03.2023 votierten die Kreisräte für die Umsetzung des Beitrittsbeschlusses und ermächtigten den Landrat zur Unterzeichnung des öffentlich-rechtlichen Vertrages hierfür. Der Beitritt des Landkreises erfolgt einen Tag nach Bekanntmachung der Genehmigung der neugefassten Verbandssatzung im Sächsischen Amtsblatt.

Wie geht es weiter

Die Sanierung der Therme wurde in den zurückliegenden Monaten weiter vorangetrieben. Der Fördermittelantrag liegt derzeit zur Prüfung bei der Landesdirektion Sachsen und dem Staatsbetrieb Sächsisches Immobili-

en- und Baumanagement (SIB). Sofern die Fördermittelzusage bis Ende 2023 erfolgt, wird der Baubeginn Mitte 2024 angestrebt. Sofern alles gut vorangeht, ist von einer Bauzeit von 18 Monaten auszugehen, so dass voraussichtlich Ende 2025 die Wiedereröffnung erfolgen könnte.

Es wird derzeit mit Gesamtkosten in Höhe von 23 Mio. EUR gerechnet. Diese setzen sich aus rund 20 Mio. EUR für die Sanierung und bis zu 3 Mio. EUR für Umsetzung von Maßnahmen aus dem Energiekonzept (Umrüstung von Gas auf Holzhackschnitzel als alternativen Energieträger) zusammen. Im Rahmen der Sanierung erfolgt die Erneuerung der Technik, die Verlegung und Vergrößerung der Sauna, die Verschönerung des Badbereiches einschließlich Gastronomie sowie die Neugestaltung des Kinderbereiches.

Es wird davon ausgegangen, dass die Sanierung mit 90% gefördert wird. Die Eigenmittel, die der Zweckverband über ein Darlehen bereitstellt, werden durch den Betrieb nach der Sanierung refinanziert.

IMPRESSUM

VON ZEIT ZU ZEIT
HDYS A HDYS

bautzen
DER LANDKREIS

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil (Postanschrift)
Landratsamt Bautzen, Pressestelle
Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen
Telefon: 03591 5251-80112
E-Mail: amtsblatt@lra-bautzen.de

Anzeigen/Sonderveröffentlichungen
DDV Bautzen GmbH, Frank Bittner
Lauengraben 18, 02625 Bautzen, Tel.: 03591 4950-5042
E-Mail: amtsblatt.bautzen@ddv-mediengruppe.de

Fotos
(soweit nicht anders gekennzeichnet)
Landratsamt Bautzen, Pressestelle

Druck
DDV Druck GmbH, Meinholdstr. 2, 01129 Dresden

Layout
Franka Schuhmann, arteffective, Lausitzer Platz 1, 02977 Hoyerswerda

Auflage
135.000 Stück zur Verteilung an alle frei zugänglichen Briefkästen des Landkreises Bautzen.

Ein Rechtsanspruch besteht nicht.



KLOSTER- UND FAMILIENFEST

Sonniger Sonntag mit großem Besucherzustrom im Kloster St. Marienstern



Ein tolles Fest war es, das am 18. Juni im Kloster St. Marienstern in Panschwitz-Kuckau gefeiert wurde. Das Kloster- und Familienfest des Landkreises Bautzen hat wieder sehr viele Besucherinnen und Besucher in die traumhafte Klosteranlage gelockt.

Nach dem Festgottesdienst mit Bischof Heinrich Timmerevers kamen Landrat Udo Witschas und weitere Ehrengäste beim Rundgang an den Ständen mit den

Teilnehmern und Vereinsmitgliedern ins Gespräch und erhielten durchweg positive Rückmeldungen.

Auf der Bühne im Klosterhof wurde der langjährige Geschäftsführer des Christlich Sozialen Bildungswerkes und des Sächsischen Landeskuratoriums in Miltitz, Peter Neunert, offiziell durch Landrat Udo Witschas verabschiedet. „Dass sich das Klosterfest seit seiner Premiere 1999 zu

einer festen Größe mit großer Beliebtheit entwickelt hat, ist insbesondere auch Ihnen zu verdanken“, so Landrat Witschas in seiner Laudatio.

Peter Neunert wechselt nun Ende des Jahres in den Ruhestand und hat den Stafelstab bereits an seinen Nachfolger Marko Klimann übergeben, dem der Landrat für seine neue Aufgabe alles Gute und viel Erfolg wünschte.

Die zahlreichen Besucher des Festes genossen das schöne Wetter im Klosterhof und im Klostergarten und konnten sowohl das abwechslungsreiche Bühnenprogramm verfolgen als auch an den vielen verschiedenen Ständen stöbern.

Auch die Jüngsten kamen bei vielfältigen Spiel- und Bastelangeboten auf ihre Kosten.



NEUES AUS EUROPA

Aktuelle Fördermöglichkeiten für kleine und mittlere Unternehmen

Seit Beginn des Jahres 2023 haben kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in Sachsen wieder die Möglichkeit, über die EU-Programme EFRE und ESF Plus Fördermittel abzurufen. Hierüber informierten Vertreter der Sächsischen Aufbaubank (SAB) und Wirtschaftsminister Dulig kürzlich in einer gemeinsamen Veranstaltung in Leipzig.

Mit 600 Millionen Euro kommt der Löwenanteil der Gesamtfördersumme der Technologieförderung zu Gute. Sowohl Projekte im Bereich Forschung und Entwicklung als auch im Technologietransfer können gefördert werden, zudem werden erneut Innovationsprämien vergeben – die Mittel hierfür stammen unter anderem aus dem JTF-Strukturwandelfonds. Auch

der Gewinn von MINT-Fachkräften soll unterstützt werden, weshalb unter anderem neu geschaffene Stellen in dieser Kategorie über ESF Plus förderbar sind. Weitere Informationen erhalten Sie mittels der respektiven Förderrichtlinien sowie unter europa-fördert-sachsen.de. Anträge können digital über das Förderportal der SAB gestellt werden.



Für mehr Neuigkeiten aus Europa, abonnieren Sie gern den Newsletter des EUROPE DIRECT Ostsachsen!

INFORMATIONEN DER SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE (SKS) IM LANDKREIS BAUTZEN

In eigener Sache

Urlaubsbedingt kommt es zu eingeschränkten Sprechzeiten und Gruppentreffen im Juli und August 2023.

Betroffenensuche

Long Covid, Zwänge, Osteoporose, Depressionen, Hochsensibilität, Laktoseintoleranz/ Reiz Darm, Gluten Unverträglichkeit, Verlassene Eltern, Angehörige von psychisch kranken Menschen, Pflegende Angehörige

Junge Selbsthilfe – Aufbau Selbsthilfegruppe U (unter) 18

Ständig Probleme und du denkst: „Wie bekomme ich das hin?“. Ängste oder Sorgen blockieren dich und es fehlt eine Idee damit umzugehen? Komm in unsere U18-Selbsthilfe Gesprächsrunde. Wir stärken dich mit Impulsen, Spaziergängen in der Natur, Achtsamkeitsübungen usw.

NEU:

- Selbsthilfegruppe Gluten Unverträglichkeit
Anmeldung über SKS Hoyerswerda
- Männergruppe – Offen für alle Themen, von Mann zu Mann!
Hier finden sowohl Alltagssituationen ihren Platz als auch gesundheitliche Einschränkungen, Partnerschaftsprobleme, Selbstzweifel oder Probleme am Arbeitsplatz. Es kann auch themenübergreifend über Sinnfragen diskutiert werden, wie „Sinn des Lebens“ oder „Lebe ich mein glückliches Leben?“.
Bei Interesse wenden Sie sich an Uwe 0159/06357765 oder an die SKS 03571/408365 oder sks-hoyerswerda@st-martin-stattrand.de

Herzliche Einladungen zu Selbsthilfegruppentreffen

Region Bautzen

- Treffpunkt:**
Haus des Seniorenverbandes in Bautzen, Löhrstraße 33
- SHG Polyneuropathie
am 04.07.2023 um 10.00 Uhr
 - SHG Lichtschimmer – Junge Seelische Erkrankte
am 06.07./20.07.2023 um 16.30 Uhr
 - SHG Hochsensibilität
am 06.07.2023 um 15.30 Uhr
 - SHG Regenbogen Depression
am 13.07./27.07.2023 um 14.00 Uhr
 - SHG Weg der Zukunft psychische Erkrankungen
am 13.07./27.07.2023 um 16.30 Uhr
 - SHG Trauernde Eltern
am 10.07.2023, 17.00 Uhr und 11.07.2023, 18.00 Uhr,
Anmeldung unter Tel. 035938/50875
 - SHG Migräne mit Kindergruppe
am 07.08.2023 um 15.00 Uhr – 25-jähriges Jubiläum
 - SHG Tinnitus Bautzen
am 06.07.2023 um 16.30 Uhr,
Anmeldung unter: Tel. 01722764819
 - SHG Nachkriegskinder/ Nachkriegsenkel
am 20.07.2023 um 16.30 Uhr

Weitere Treffpunkte in Bautzen

- SHG Morbus Chron/ Colitis Ulcerosa Bautzen
07.06.2023 um 18.00 Uhr,
Anmeldung unter:
ced.bautzen@gmail.com

Region Hoyerswerda

Treffpunkt: Haus Bethesda in Hoyerswerda, Schulstraße 5

- NEU: SHG Kontaktabbruch
am 26.07.2023 um 15.00 Uhr
- SHG Angst/Panik
am 10.07./24.07.2023 um 10.00 Uhr
- SHG Menschen ohne soziale Kontakte
am 06.07.2023 um 15.00 Uhr
- SHG junge Betroffene mit psychischer Erkrankung
am 13.07./27.07.2023 um 17.00 Uhr
- SHG „Lebensfreude“ Angehörige Demenz Hoyerswerda
am 13.07.2023 um 10:00 Uhr
- NEU: Laktoseintoleranz/Reizdarm
am 02.08.2023 um 16:00 Uhr

Region Kamenz

- SHG Lebensfreu(n)de „Frauen deren Mann an Depression erkrankt ist“
Treffpunkt: 03.07.2023 um 16.00 Uhr in Caritas Kamenz, Weststraße 22
- SHG Glückskinder (Pflege/Adoptiveltern und FASD)
am 03.07.2023 um 19.00 Uhr in Kamenz, Kirchstraße 20

Region Bischofswerda

- SHG Leidensmüde (Angehörige von Menschen nach Suizidversuch)
Treffpunkt: 11.07./ 25.07.2023 um 18.30 Uhr in Bischofswerda,

Belmsdorfer Straße 28,
Kontakt: 01523-8953344

Ländlicher Raum

- NEU: Selbsthilfegruppe Krebs Großröhrsdorf
Treffpunkt: 03.07.2023 um 14.00 Uhr in Großröhrsdorf
Anmeldung unter: Tel.035952 58676
WhatsApp: 01522 1484033
E-Mail: shg.krebs@aol.com
- SHG Trauercafé Sohland an der Spree
Treffpunkt: 04.07.2023 um 16.00 Uhr in Sohland,
Anmeldung unter: 0160 94744004
E-Mail: shoerhold@gmx.de
- SHG Migräne Radeberg
Treffpunkt: 18.07.2023 um 17.30 Uhr
Bürgerhaus Radeberg,
Bruno-Thum-Weg 2
- SHG Betroffene Alkoholsucht Ottendorf-Okrilla
Treffpunkt: jeden Montag von 17.00-19.00 Uhr in Ottendorf Okrilla, Kirchstraße 2
Anmeldung unter: 01627862097
E-Mail: ottendorf@bksachsen.dee
- SHG Trockene Alkoholiker Großhartau
05.07./19.07.2023 um 16.30 Uhr,
Anmeldung unter: 03594/715277

Selbsthilfekontaktstelle Bautzen

Löhrstraße 33
02625 Bautzen
Tel: 03591/3515863
sks-bautzen@st-martin-stattrand.de

Sprechzeiten:

Dienstag 10 – 15 Uhr
Donnerstag 13 – 17 Uhr

www.st.martin-stattrand.de

Selbsthilfekontaktstelle Hoyerswerda

Schulstraße 5
02977 Hoyerswerda
Tel.: 03571/408365
sks-hoyerswerda@st-martin-stattrand.de

Sprechzeiten:

Dienstag 13 – 17 Uhr
Donnerstag 10 – 15 Uhr

www.sh-lk-bz.de

Landratsamt Bautzen bietet jetzt Job-Rad an

Als einer der ersten Landkreise in Sachsen bietet das Landratsamt Bautzen seinen Beschäftigten ab sofort ein Fahrradleasing an. Unter der Bezeichnung „Job-Rad“ können diese auf dem Wege der Entgeltumwandlung Fahrräder, E-Bikes oder Lastenräder für einen Zeitraum von drei Jahren leasen. Dabei wird ein Teil des Brutto-Entgeltes der Beschäftigten in eine Leasingrate umgewandelt. Die Auswahl der Modelle ist den Angestellten überlassen, als Partner konnte die Firma RIDE – Rad im Dienst – gewonnen werden.

Nach der Leasingzeit kann das Rad durch die Beschäftigten erworben oder zurückgegeben werden. Mit dem neuen Angebot will das Landratsamt neben ökologischen Aspekten auch die Mitarbeiterzufriedenheit fördern.

„Zufriedene Mitarbeiter sind motivierter und produktiver“, erklärt Jörg Szewczyk, als Erster Beigeordneter im Landratsamt Bautzen auch zuständig für Personal und die Verwaltungsmodernisierung. „Die Arbeitswelt wandelt sich, neue Generationen stellen neue Bedingungen und wir konkurrieren als Behörde auf dem Arbeitnehmermarkt mit anderen Arbeitgebern der öffentlichen Hand und der privaten Wirtschaft – deshalb gehören neue Formen der Personalpflege bei einem modernen Arbeitgeber einfach dazu.“

Bikepoint Geschäftsführer Stefan Wiesner (l.) übergab an Sten Frydrieh (M.) vom Landratsamt das neue E-Bike, welches er über das „Job-Rad“ finanziert. Der Erste Beigeordnete Jörg Szewczyk (r.) gratuliert zum neuen Rad.





Amtliche Bekanntmachungen im elektronischen Amtsblatt des Landkreises Bautzen

Ausgabe 22/2023 vom 31.05.2023

- 18. Sitzung des Kreisausschusses des Kreistages Bautzen
Montag, 12.06.2023, 17:00 Uhr
Landratsamt Bautzen, 02625 Bautzen, Bahnhofstraße 9, Großer Saal
- Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters
Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Königswartha, Gemarkung Königswartha (1513) geändert.
- Verordnung des Landkreises Bautzen – untere Wasserbehörde – zur Neufestsetzung des Trinkwasserschutzgebietes Ohorn-Luchsenburg (T-5381706)

Ausgabe 23/2023 vom 07.06.2023

- 20. Sitzung des Kreistages Bautzen
Montag, 19.06.2023, 17:00 Uhr
Landratsamt Bautzen, 02625 Bautzen, Bahnhofstraße 9, Großer Saal

Ausgabe 24/2023 vom 14.06.2023

- Bekanntmachung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen vom 10.05.2023 über die Einberufung der nächsten öffentlichen Sitzung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen
- Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters
Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Lohsa, Gemarkung Lohsa Flur 2 (4890) und Gemarkung Lohsa Flur 3 (4891) geändert.

Ausgabe 20/2023 vom 17.05.2023

- Ortsübliche Bekanntgabe der öffentlichen Auslegung des Haushaltsentwurfes des Landkreises Bautzen für die Jahre 2023/24
- Jugendhilfeausschuss des Kreistages Bautzen

Ausgabe 25/2023 vom 21.06.2023

In dieser Woche lagen keine öffentlichen Bekanntmachungen vor.

Das elektronische Amtsblatt des Landkreises ist zu finden unter:
www.landkreis-bautzen.de/amtsblatt

Erscheint einmal wöchentlich, jeweils am Mittwoch und enthält öffentliche und ortsübliche Bekanntmachungen. Auf der Internetseite besteht die Möglichkeit, das elektronische Amtsblatt kostenfrei zu abonnieren und damit wöchentlich per E-Mail über die neue Amtsblatt-Ausgabe informiert zu werden. Das elektronische Amtsblatt des Landkreises kann auch im Bürgeramt an den Standorten Bautzen, Bahnhofstraße 9/ Kamenz, Macherstraße 55/ Hoyerswerda, Schlossplatz 1 eingesehen werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgeramtes drucken das Amtsblatt auf Wunsch gern aus.

Für Rückfragen zum elektronischen Amtsblatt steht Ihnen die Pressestelle des Landratsamtes Bautzen zur Verfügung.
Sie erreichen uns unter Telefon: 03591 5251 80112 oder per E-Mail unter: amtsblatt@lra-bautzen.de.



48-STUNDEN-AKTION 2023

Zwei Tage voller Einsatz im und für den Landkreis



Was man in der recht kurzen Zeit von nur 48 Stunden alles schaffen kann, haben am ersten Juni-Wochenende wieder zahlreiche Jugendliche und deren Helfer bewiesen. Reichlich 900 junge Menschen setzten in der Zeit verschiedenste Projekte um. Dabei waren die Jugendlichen von der Organisation der Materialien bis hin zur Durchführung eigenständig verantwortlich. Unterstützung erhielten sie von

ortsansässigen Unternehmen und ihren Bürgermeistern vor Ort.

Die Jugendfeuerwehr Salzenforst baute beispielsweise Pflanzenkästen für den Sachunterricht in der Fichtegrundschule. Der Jugendclub Kurti entfernte in der Stadt mit Fleiß und Mühe zahlreiche Aufkleber von Laternen und Straßenschildern. Im Bautzener Oberland wurden unter anderem Vereinsgebäude renoviert und ein beschmiertes Strom-Häuschen am Valtenberg mit bunten Graffiti neu verschönert. Die Schüler des Wilthener Gymnasiums waren zudem bei der Neugestaltung ihres Aufenthaltsraumes kreativ.

Insgesamt 26 Gruppen waren im Bereich Westlausitz aktiv. Zwischen Kamenz und Großröhrsdorf wurden viele Umweltprojekte

umgesetzt, Insektenhotels und Fledermauskästen gebaut. Darüber hinaus hatte der Jugendclub Bühlau zu einem „Takt – Mopedtreffen“ geladen.

Im Raum Hoyerswerda beteiligten sich 5 Gruppen an der Aktion – von der Jugendfeuerwehr bis hin zum Kinder- und Jugendtreff. Frühjahrsputzaktionen fanden statt. Die Kinder und Jugendlichen der AWO Außenwohngruppe Lippen/Lohsa bauten Hordengatter und führten Waldarbeiten durch.

Ein Dank der Organisatoren geht an alle Jugendlichen und deren Helfer, die an dem Wochenende gewerkelt und geschuftet haben, um Dinge zu verschönern, zu reparieren oder neu zu bauen. Ihr könnt stolz auf euch sein!



BÜRGERGESPRÄCH DES LANDRATES IN NESCHWITZ

Viele Fragen und Themen, die bewegen

Beim Bürgergespräch „Auf ein Wort“ von Landrat Udo Witschas am Donnerstag, 15. Juni 2023, im Herrschaftlichen Gasthof in Neschwitz gab es zahlreiche Themen, die die Bürgerinnen und Bürger aus der Region Bautzen bewegten. Es war die zweite Veranstaltung in dieser Region und richtete sich an die Einwohnerinnen und Einwohner von Bautzen, Doberschau-Gaußig, Göda, Großdubrau, Hochkirch, Königswartha, Kubschütz, Malschwitz, Neschwitz, Puschwitz, Radibor, und Weißenberg. Etwa 30 Personen nutzten die Gelegenheit, sich mit Landrat Udo Witschas, seinen Beigeordneten und den Bürgermeistern im Gespräch auszutauschen.

Das waren die Themen

Größtes Thema des Abends war der Erzieher- und Lehrermangel im Landkreis Bautzen. Gleich mehrere Bürgerinnen und Bürger meldeten sich dazu. Eine Einwohnerin aus Kleinwelka bedauerte, dass es keine Beständigkeit mehr für die Kinder sowohl in Kita als auch Schule gebe. Ständig müssten die Kinder zwischen Klassenlehrern oder Erziehern hin und her wechseln. Eine andere Bürgerin aus Neschwitz beklagte zudem, dass die Ausbildung für Erzieherinnen und Erzieher teils so lange dauere, wie ein Studium. Ein Gast, der ebenfalls aus Neschwitz kam, fragte, warum man denn die Lehrer nicht verpflichten könnte hier im Landkreis anzufangen, denn die Not sei groß. Eine andere besorgte Mutter aus Radibor verwies zudem auf die Schwierigkeit, dass die Lehrer sich wohlmöglich nur bis zum Raum Radeberg bewerben und der Rest des Landkreises unattraktiv sei. Ebenso gebe es bereits jetzt ein großes Problem mit den weiterführenden Schulen, denn viele könnten gar keine Kinder von den Grundschulen mehr aufnehmen. Sie schlug vor, mit Staatsminister Piwarz ins Gespräch zu kommen und ihn an die Schulen im Landkreis einzuladen. Auch der Mangel an Berufsschullehrern wurde von einem Anwohner aus Neschwitz

eingebraucht. Er finde keine Azubis, da diese zur Schule bis in den Landkreis Görlitz fahren müssten.

Landrat Udo Witschas konnte die Sorgen sehr gut verstehen. „Ich habe selber Kinder im schulpflichtigen Alter. Leider sind uns als Landkreisverwaltung die Hände gebunden, denn zuständig ist das Kultusministerium.“ Er wisse, dass die Anzahl der offenen Stellen bei weitem die Zahl der potenziellen Bewerber übersteigt. „Aber verpflichten oder zwingen können wir die Lehrer nicht. Wir können nur positive Anreize schaffen, dass sich potenzielle Lehrer hier auch wohlfühlen im Landkreis,“ erklärte der Landrat. Hoffnung gebe ihm die Stärkung der Referendarausbildung in Löbau, die zunächst Lehrer überhaupt in die Oberlausitz holt. Damit könnten diese die Region kennenlernen und dann hoffentlich auch bleiben. Bürgermeister Alexander Fischer aus Doberschau-Gaußig pflichtete dem Landrat bei. „Die Situation spitzt sich zu. Es wird um jede Person gekämpft, aber Bewerber werden kaum gefunden.“ Bürgermeister Gerald Meyer aus Göda sieht zumindest bei den Erziehern eine langsame Entspannung. Der Erste Beigeordnete Jörg Szewczyk konnte zumindest was die Berufsausbildung angeht Hoffnung machen. „Wir haben uns mit dem Kultusministerium zusammengesetzt und noch einmal über die Planung gesprochen. Wir wollen keine 10 Jahre vergehen lassen, bis die Ausbildungsberufe, die jetzt zur Schule nach Löbau pendeln müssen, wieder im Landkreis angesiedelt werden können.“

Auch der Straßenbau und der Bau von Radwegen waren Gesprächsthema. So wollte ein Bürger aus Königswartha wissen, ob auf der S101 zwischen Königswartha und Oppitz Aussicht auf einen Radweg bestehe. „Leider sind wir hier nicht zuständig, sondern das Landesamt für Straßenbau und Verkehr. Allerdings ist die Verkehrsbelastung niedrig und diese ist für den Bau der Radwege ausschlaggebend“, erklärte Landrat Witschas.



Bürgergespräch für das Oberland

Landrat Udo Witschas lädt herzlich zu einem Gesprächsabend zu Themen ein, die Sie bewegen.

Die Plätze sind begrenzt. Eine Anmeldung ist notwendig und ab 22. Juni 2023 möglich.

Wer?

Das Angebot richtet sich exklusiv an die Einwohner von Neukirch/Lausitz, Cunewalde, Großpostwitz, Schirgiswalde-Kirschau, Sohland a.d. Spree, Steinigtwolmsdorf, Obergurig und Wilthen.

Wann?

Donnerstag, den 6. Juli 2023 von 17 bis 19 Uhr

Weitere Veranstaltungen sind in Planung: www.lkbz.de/buergerspraech

Wo?

Festscheune im Rittergut, Hauptstraße 62 b, 01904 Neukirch/Lausitz

Anmeldung unter:

www.lkbz.de/anmeldung
Telefon: 035951 251 11

In der Zeit von Di 9 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr,
Mi 9 – 12 Uhr und Do 9 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr



bautzen
DER LANDKREIS

Eine vorherige Anmeldung ist zwingend notwendig, da die Plätze auf 50 Personen begrenzt sind. Die Anmeldung ist ab dem 22. Juni 2023 im Internet über ein entsprechendes Formular unter www.lkbz.de/anmeldung möglich.

Bürgerinnen und Bürger ohne Internetzugang können sich ebenfalls ab 22. Juni 2023 telefonisch über die Gemeindeverwaltung Neukirch / Lausitz unter 035951 25111 anmelden. Diese ist erreichbar dienstags von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr, mittwochs von 9 bis 12 Uhr sowie donnerstags von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr.



BÜRGERGESPRÄCH DES LANDRATES IN NESCHWITZ

Fortsetzung: Viele Fragen und Themen, die bewegen

Eine Bürgerin aus Malschwitz beklagte, dass überall gleichzeitig gebaut werde. So seien die Löbauer Straße in Bautzen oder aber auch die Autobahnabfahrt Bautzen Ost seit Ewigkeiten gesperrt. Auch hier verwies der Landrat auf die Zuständigkeiten und dass diese nicht beim Landkreis lägen. Ein Anwohner aus Weißenberg kritisierte zudem, dass der Ausbau der B 178 nicht vorwärtsgehe. Man brauche sich nicht wundern, dass man keine Leute hier in die Region locken kann, wenn es schon an der grundsätzlichen Struktur hapere. Landrat Witschas erklärte, dass die B 178 eine Straße des Freistaates sei. „Wir hätten uns auch längst gewünscht, dass die Anbindung erfolgt wäre“, so der Landrat. Ein Anwohner aus Neschwitz fragte,

wie es mit dem Ausbau der A4 weitergehen kann. Landrat Udo Witschas erklärte, dass die A4 beim Bund nicht oberste Priorität habe. „Aber wir setzen uns weiter dafür ein, dass die Prioritäten geändert werden“, so der Landrat.

Ein Anwohner aus Caßlau, der auch schon bei der ersten Bürgerversammlung für die Region Bautzen dabei war, fragte noch einmal zum möglichen Ausbau des Fußwegs in Caßlau nach. Bürgermeister Gerd Schuster erklärte erneut, dass ein Ausbau aufgrund der Gegebenheiten vor Ort schwierig sei. Eine mögliche Geschwindigkeitsreduzierung wird seitens des Landkreises noch geprüft.

Eine Anwohnerin aus Malschwitz wollte wissen, ob et-

was an den Gerüchten um einen möglichen NATO-Flugplatz in Litten dran sei. „Dazu haben wir keinerlei Kenntnis. Der Flugplatz ist Eigentum einer Privatperson,“ erklärte Udo Witschas. Bürgermeister Olaf Reichert aus Kubstschütz erklärte zudem, dass der Eigentümer kein Interesse habe, seine Fläche zu verkaufen.

Weitere Fragen drehten sich unter anderem um den Eintritt des Landkreises in die Körsetherme. Ein Bürger aus Königswartha wollte wissen, warum zudem eine Hackschnitzelanlage für den Betrieb gewählt wurde. Landrat Witschas erklärte, dass die Körsetherme eine große überregionale Bedeutung für den Tourismus darstelle. Zudem wurde das energetische Konzept von Spezi-

alisten erstellt. „Wir gehen davon aus, dass die Hackschnitzelanlage dann auch die beste Variante für die Therme ist.“

Zudem kam die Fliegenplage in Radibor ins Gespräch. Landrat Witschas versicherte, dass man mehrfach mit dem Unternehmen in Droben gesprochen habe und auch alle Vorschriften eingehalten werden.

„Es ist wirklich eine Belastung, das wissen wir. Wir haben aber keine Antwort darauf. Leider gibt es keinen Spezialisten zum Thema Fliegen. Mir ist klar, dass das nicht befriedigend ist“, so Udo Witschas. Man müsse aber genauer prüfen, woher das Problem käme. Möglicherweise gebe es andere Ursachen als das Unternehmen.

Auch der Kreishaushalt und die finanzielle Lage der Gemeinden waren Thema an diesem Abend. Ein Bürger aus Großdubrau sorgte sich um die Gemeinden und fragte, ob der Landkreis die Kommunen sterben lasse. Landrat Udo Witschas sagte, dass alle Landkreise in Sachsen schlecht dastehen würden. Vor allem die Ausgaben beim ÖPNV und im Sozialbereich machen im Landkreis Bautzen einen großen Posten aus. „Es gibt aber keine Möglichkeit mehr zu sparen. Zudem kann der Landkreis keine eigenen Steuereinnahmen generieren und muss seine Einnahmen unter anderem über die Kreisumlage finanzieren. Diese ist trotz angedachter Erhöhung eine der niedrigsten im Freistaat Sachsen.“, sagte der Landrat.

FACHINFORMATIONSZENTRUM ZUWANDERUNG (FIZZ)

Tagung zum Potential ausländischer Fachkräfte für den hiesigen Arbeitsmarkt

Willkommen im Landkreis Bautzen hieß es am 31. Mai im Landratsamt Bautzen. Das Fachinformationszentrum Zuwanderung (FiZZ) hatte zu einem Fachtag eingeladen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des FiZZ informierten rund um die Themen Anwerben, Ankommen, Arbeiten und Leben von ausländischen Fachkräften in unserem Landkreis. Rund 50 Interessierte aus der Pflegebranche, Kliniken, Apotheken, Industrie und Handwerk, aus der Personaldienstleistungsbranche, aber auch aus den Städten und Gemeinden, Verbänden und Initiativen sowie Arbeitsmarktmentoren wollten mehr über die Fachkräftegewinnung aus dem Ausland wissen.

Vorträge zur Lage auf dem Arbeitsmarkt gaben einen Überblick über den Fachkräftebedarf vor Ort und wie dieser gedeckt werden könnte. Dr. Thomas Napp von der Agentur für Arbeit in Bautzen erklärte, dass zurzeit in den beiden

Landkreisen Görlitz und Bautzen etwa 19.000 Menschen arbeitslos seien, dabei sei die Tendenz im Vergleich zu den letzten Jahren weiter sinkend. Etwa 205.000 Menschen seien in beiden Kreisen sozialversicherungspflichtig beschäftigt.

Ein Problem stelle jedoch der Renteneintritt der geburtenstarken Generation dar. Im Jahr 2035 werden rund 66.000 der derzeit Beschäftigten in Rente sein. Diese Lücke könne durch die Automatisierung von Arbeit jedoch nur um ein Drittel geschlossen werden. Die anderen zwei Drittel müssten durch neue Beschäftigte gefüllt werden, wobei hier die am Arbeitsmarkt vorhandenen Arbeitskräfte nicht ausreichten. Nur durch ausländische Fachkräfte könne hier Abhilfe geschaffen werden.

Die Mitarbeiterinnen des FiZZ klärten darüber hinaus über spezielle Schulungsangebote für Unternehmen hinsichtlich der



Landrat Udo Witschas begrüßte die rund 50 Interessierten beim Fachtag des Fachinformationszentrums Zuwanderung (FiZZ) am 31.5.2023.

Anwerbung und Unterstützung bei der Gewinnung ausländischer Fachkräfte auf.

Mit Interesse verfolgten die Teilnehmer die Vorstellung von Praxisbeispielen. So berichteten Vertreter des Lausitzer Seeland Klinikums und der Vamed Klinik Schloss Pulsnitz von ihren Erfahrungen mit aus Brasilien angeworbenen Fachkräften. Auch das Beispiel eines Gastronoms aus

Weißenberg, bei dem die Mitarbeitersuche bisher noch nicht erfolgreich verlief, war für die Anwesenden informativ. Mittlerweile sei bei ihm aber Bewegung in die Angelegenheit gekommen und ein neuer Mitarbeiter, der bisher noch einen Sprachkurs absolviert, sei angekündigt.

Zum Schluss der Veranstaltung gab es noch die Möglichkeit zum Fachaustausch und zur Vernet-

zung. Dies wurde von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern rege genutzt. Anke Bär, Sachgebietsleiterin Integration im Ausländeramt und Organisatorin der Veranstaltung, zeigte sich zufrieden: „Wir hatten viele interessante Gespräche und nun müssen wir schauen, wie es weitergeht. In jedem Fall ist das Interesse groß und wir werden im FiZZ-Forum die Möglichkeit für Schulungen und weitere Vernetzung anbieten.“

Ergebnisse der 20. Sitzung des Kreistages

In der 20. Sitzung des Kreistages am 19./20.06.2023 wurden unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

Haushaltssatzung/Haushaltsplan 2023/2024 und Finanzplan 2025-2027 beschlossen

Nach kontroverser Diskussion haben die Kreisräte den Haushalt für die Jahre 2023/2024 mehrheitlich beschlossen. Im Mittelpunkt der Debatte stand die geplante höhere Kreisumlage. Diese Umlage zahlen Städte und Gemeinden an den Landkreis, damit dieser seine Aufgaben erfüllen kann. Diese lag bisher bei 32 Prozent und sollte ab 2023 auf zunächst 34 Prozent steigen. Aufgrund der im kürzlich im Rettungspaket des Freistaats für die Landkreise zusätzlich bereitgestellten Gelder wurden unterschiedliche Anträge durch die Fraktionen gestellt, um die Städte und Gemeinden geringer zu belasten. Am Ende einigten sich die Fraktionsvorsitzenden mit Landrat Udo Witschas in einer spontanen Sitzung des Ältestenrates auf einen Kompromiss und zogen die Änderungsanträge ihrer Fraktionen zurück.

Die Einigung im Detail:

1. Die Kreisumlage für 2023 und 2024 wird jeweils nur auf 33,5 Prozent steigen und damit die Kommunen um insgesamt rund 4 Millionen Euro entlasten.
2. Mit einer weiteren Änderung gaben die Kreisräte grünes Licht für einen einmaligen Zuschuss von 13.000 Euro für die Kreisverkehrswacht Bautzen. Während andere Verkehrswachten im Landkreis bisher keine Zuschüsse erhalten haben, hatte die Bautzener Verkehrswacht in der Vergangenheit stets einen solchen erhalten. Im Zuge vergangener Sparbeschlüsse des Kreistages war dieser Zuschuss gestrichen worden.
3. Ebenfalls gestärkt wurde das Ehrenamt. Das ab 2023 durch den Freistaat gekürzte Budget der beliebten Ehrenamtsförderung wird auf den Betrag von 200.000 Euro pro Jahr aufgestockt. Insgesamt steht dem Ehrenamt damit eine zusätzliche Summe von 100.000 Euro im Vergleich zum ursprünglichen Haushaltsentwurf zur Verfügung.
4. Zudem einigte sich man darauf, die Gründung einer Kultur-gGmbH für das Deutsch-Sorbische Volkstheater, die Kreismusikschule/Kreisvolkshochschule, das Sorbische Museum und das Museum der Westlausitz zu prüfen.

5. Auch soll bei der Aufstellung des Investitionsprogramms ab 2025 verstärkt der Ausbau regenerativer Energien zur Deckung des Eigenbedarfs geprüft werden.

6. Zum Schluss wurde vereinbart, dass alle künftig nicht für den Ausgleich von Haushaltsveränderungen benötigten Mittel zur Senkung der Kreisumlage eingesetzt werden.

In seiner Haushaltsrede verwies Landrat Witschas auf die gefährdete Leistungsfähigkeit der sächsischen Landkreise insbesondere aufgrund steigender Sozialausgaben und Personalkosten in Folge von Tarifierhöhungen und der Übernahme von weiteren gesetzlichen Aufgaben. Die vom Freistaat kürzlich bereitgestellten zusätzlichen Mittel seien hier nur ein erster Schritt. Es würden strukturelle Veränderungen im Finanzausgleich des Freistaates ab 2025 benötigt.

Mit dem Beschluss des Kreistages kann der Haushalt nun von der Landesdirektion geprüft und genehmigt werden. Erst mit der Genehmigung kann der Landkreis insbesondere seine Investitionen beginnen. Rund 70 Millionen Euro sind hier geplant, vor allem für den Breitbandausbau, den Schulbau und die Digitalisierung der kreiseigenen Schulen sowie die Errichtung von Rettungswachen. Witschas: „Wir wollen weiter kräftig investieren, denn es wäre für die Wirtschaft fatal, wenn wir hier als öffentliche Hand den Kopf in den Sand stecken.“

Eckdaten zum Haushalt:

Der Haushalt weist im Ergebnishaushalt Fehlbeträge von rund 20 Millionen Euro und 25 Millionen Euro jeweils für die Jahre 2023 und 2024 auf. Diese können allerdings durch Rücklagen, die Verrechnung von Basiskapital und den Vortrag krisenbedingter Verluste ausgeglichen werden. Eine Gesetzmäßigkeit lässt sich für 2023 und 2024 nur unter Nutzung des sogenannten Energie-Erlasses erreichen, der temporäre Erleichterungen bei den Anforderungen an den Haushaltsausgleich zulässt. Die Liquidität des Landkreises ist voraussichtlich nur in 2023 ohne Kassenkredit gesichert. Ab 2024 wird nach jetziger Planung regelmäßig die Aufnahme eines Kassenkredits notwendig sein, um insbesondere notwendige Investitionen abzusichern.

Hallenbad Kamenz – Information zum aktuellen Stand

Die Kreisräte wurden in der Sitzung über den aktuellen Stand hinsichtlich des Projektes Hallenbad Kamenz informiert.

Zwischenzeitlich hat die Stadt Kamenz dem Landkreis einen geänderten Projektvorschlag mit geringerem Projektinhalt (insbesondere Verzicht auf das Außenbecken) vorgelegt, um den Investitions- und Betriebsaufwand zu senken. Zugleich strebt die Stadt die Gründung eines Zweckverbandes mit dem Landkreis an.

Der angepasste Projektvorschlag muss allerdings ein neues Bewilligungsverfahren hinsichtlich einer Förderung durchlaufen. Nur wenige Tage vor der Sitzung des Kreistages erhielten Stadt und Landkreis allerdings die schriftliche Information, dass der neue Projektvorschlag aus verschiedenen Gründen nicht förderfähig ist. Damit geht die Suche nach einer Lösung weiter. Stadt und Landkreis setzen ihre Gespräche fort.

Asyl & Flucht: Landkreis legt neue Unterbringungskonzeption vor

Bei der Unterbringung von Flüchtlingen will der Landkreis Bautzen mehr dezentrale Unterbringungsmöglichkeiten schaffen. Bereits bestehende Gemeinschaftsunterkünfte und Notunterkünfte bleiben bestehen, neue werden nicht gesucht. Die Regelunterbringung erfolgt zwar entsprechend der gesetzlichen Regelungen weiterhin in der Form der Gemeinschaftsunterkunft, allerdings für maximale sechs Monate.

Unter dezentraler Unterbringung versteht der Landkreis insbesondere Wohnprojekte mit einer sozialen Mindestbetreuung. Hier soll es in Kürze entsprechende Ausschreibungen des Landkreises geben, um Träger für diese Aufgabe zu gewinnen. Sofern ausreichend Projekte für rund 400 Personen umgesetzt werden können, würden aktuell bestehende Notunterkünfte geschlossen und gegebenenfalls als Reserve vorgehalten.

Landrat Udo Witschas hatte die neue Unterbringungskonzeption kurz nach der Sitzung des Kreistages im Dezember 2022 in Auftrag gegeben. In der Sitzung hatte eine Mehrheit des Kreistages die Anmietung einer Immobilie in Hoyerswerda als Gemeinschaftsunterkunft abgelehnt. „In der Bevölkerung ist mehrheitlich kein Verständnis für die Einrichtung von Gemeinschaftsunterkünften mehr da“, so Landrat Udo Witschas. Dennoch bleibe die Aufgabe der Unterbringung, so der

Erste Beigeordnete Jörg Szewczyk, der für das Ausländeramt zuständig ist. In diesem Jahr habe man bereits bis zur Jahreshälfte so viele Menschen aufgenommen wie im gesamten Vorjahr. 1.800 Flüchtlinge sind derzeit im Landkreis untergebracht. 270 davon sind bereits anerkannt, finden aber auf einem zunehmenden schwierigen Immobilienmarkt keine Wohnung.

Ersatzneubau Oberschule in Arnsdorf und Neubau Sporthalle

Der Kreistag hat die Fortführung der Planung und die Bauausführung der Maßnahme zum Ersatzneubau der Oberschule Arnsdorf und dem Neubau einer Sporthalle genehmigt. Das bestehende Mittelschulgebäude in Arnsdorf soll abgebrochen und durch einen Neubau einer zweizügigen Oberschule ersetzt werden. Für den Sportunterricht wird gegenüber der Schule eine neue Sporthalle errichtet. Die Abbrucharbeiten am Gebäude sollen nach Plan im Sommer starten. Für das Projekt wird mit Gesamtkosten von rund 23,6 Mio. Euro gerechnet.

Verteilung der Zuweisungen aus dem Kommunalen Energie- und Klimabudget

Durch das Gesetz über das Kommunale Energie- und Klimabudget erhält der Landkreis für die Jahre 2023 und 2024 zweckgebundene Zuwendungen in Höhe von jeweils 1 Mio. Euro für Investitionen und Maßnahmen in den Bereichen Klimaschutz, Energiewende und Klimaanpassung. Der Landkreis plant entsprechend dem Haushaltsentwurf die Zuweisung für das Haushaltsjahr 2023 für die energetische Sanierung der Schule mit den Förderschwerpunkten Lernen und emotionale und soziale Entwicklung Kamenz/Bernbruch zu nutzen. Die Zuweisung für das Haushaltsjahr 2024 soll laut Beschluss an die kreisangehörigen Gemeinden ausgereicht werden. Der Landrat wurde daher beauftragt mit den Sächsischen Städte- und Gemeindetag e.V. Kreisverband Bautzen eine Vereinbarung abzuschließen.

Wolfsproblematik

Auf Antrag der AfD-Fraktion beschäftigten sich die Kreisräte mit dem Thema Wolf. Die Fraktion hatte unter anderem gefordert, dass für die Behörden des Landratsamtes eine Handlungsaufforderung erlassen werden sollte, wonach Landwirtschaftsunternehmen und Privatpersonen nach Wolfsangriffen beraten und vor weiteren Angriffen geschützt werden sollten. Darüber hinaus sollte die Untere Naturschutzbehörde bei Wolfsgefährdungen



Fortsetzung: Ergebnisse der 20. Sitzung des Kreistages

öffentlich warnen und der Landrat solle untersuchen lassen, ob es sich im Landkreis um Wölfe oder Mischlinge handelt. Die Verwaltung verwies in ihrer Stellungnahme auf die Zuständigkeit des Freistaates, die dem Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) übertragen wurde. Eine Übernahme solcher freiwilligen Aufgaben, die Personalkapazitäten binden und zusätzliche Kosten aufwerfen, bedürfe eines Kreistagsbeschlusses.

Um der Wolfsproblematik gerecht zu werden, die seitens des Landrates als solche tatsächlich als kritisch erachtet wird, brachte der Landrat einen eigenen Antrag in die Diskussion ein, durch den er beauftragt wird, dem Technischen Ausschuss in seiner Sitzung am 11.09.2023 die bisherigen genetischen Untersuchungsergebnisse von Wölfen in der Oberlausitz offen legen zu lassen. Weiterhin solle er bei der Überarbeitung der sächsischen Wolfsmanagementverordnung darauf hinwirken, dass der Herdenschutz im Freistaat verbessert wird, der Freistaat eine bessere Betreuung von Tierhaltern sicherstellt, es eine bessere Zusammenarbeit der beteiligten Ebenen gibt, um mehr Rechtssicherheit von Entnahmen zu ermöglichen und bei untypischem Verhalten von Wölfen eine Vergämung oder Entnahme schnell möglich ist.

Diesem Antrag des Landrates stimmten die Kreisräte zu. Die AfD-Fraktion zog ihren Antrag zurück.

Weitere Beschlüsse und Informationen im Kurzüberblick:

Abschied und Neuanfang

Um den Kreisbrandmeister in seiner Arbeit zu unterstützen, hat der Kreistag neue ehrenamtliche Kreisbrandmeister als Stellvertreter bestellt:

- Oliver Puls für den Inspektionsbereich Hoyerswerda
- Volker Lutterberg für den Inspektionsbereich Kamenz
- Thomas Ruppelt für den Inspektionsbereich Rödertal
- Sandro Stübner für den Inspektionsbereich Bautzner Oberland
- Michael Jablonsky für den Inspektionsbereich Heide- und Teichlandschaft
- Kay Winkler für den Inspektionsbereich Bischofswerda

Die stellvertretenden Kreisbrandmeister unterstützen den hauptamtlichen Kreisbrandmeister in seiner Aufgabenerfüllung und sichern die Verbindung zu den einzelnen Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis



Landrat Udo Witschas (l.) und der hauptamtliche Kreisbrandmeister Stefan Hentschke (r.) überreichen den neuen stellvertretenden Kreisbrandmeistern ihre Bestellungsurkunden.

Bautzen. Die Bestellung erfolgt für sechs Jahre ab dem 01.07.2023 bis zum 30.06.2029.

Zugleich verabschiedete der Landrat mit Udo Micksch und Peter Pirschel zwei bisherige ehrenamtliche KBM-Vertreter aus ihrem Dienst.

Abberufen wurde zudem Gritt Borrmann-Arndt von ihrer Funktion als Leiterin des Ausländeramtes. Sie wechselt auf eigenen Wunsch in eine neue Aufgabe.

Energieagentur des Landkreises läuft aus

Die Energieagentur des Landkreises wird Ende des Monats auslaufen. Eigentlich sollte ein entsprechender Vertrag verlängert werden. Landrat Udo Witschas hatte nach Kritik an der Vorlage in der Vorberatung im

Ausschuss jedoch die Absetzung der Vorlage beantragt. Eine Mehrheit der Kreisräte bestätigte die Absetzung und damit auch das Auslaufen des aktuellen Vertrages.

Regionalkoordinator/-in gesundheitliche Versorgung für den Landkreis

Die Kreisräte beschlossen, eine Stelle eines Regionalkoordinators für gesundheitliche Versorgung im Landkreis einzurichten unter dem Vorbehalt einer Förderung durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt. Die Stelle soll im Zeitraum 01.09.2023 – 31.12.2024 geschaffen werden. Mit Hilfe des Regionalkoordinators sollen Netzwerke zwischen Hausärzten, Fachärzten, Einrichtungen der Altenhilfe und Kliniken etabliert werden. Darüber hinaus soll besonderes

Augenmerk auf die Förderung des Nachwuchses im medizinischen Bereich und an der Schnittstelle zum pflegerischen Bereich in allen Regionen des Freistaates Sachsen gelegt werden.

Landkreis übernimmt Projekt „Digitale Integrationsplattform für Straßendaten“

Mit dem Ziel der digitalen gebietsübergreifenden Aufarbeitung von Informationen zu gewidmeten öffentlichen Straßen übernimmt der Landkreis Bautzen federführend für und mit den Städten und Gemeinden die Aufgabe, eine digitale Integrationsplattform für Straßendaten aufzubauen. Die komplette Digitalisierung der Bestandsverzeichnisse soll nicht nur die verwaltungsinternen Abläufe optimieren, sondern auch den Informationsaustausch mit den Kommunen sowie Abstimmungen mit Baulastträgern und beteiligten Dritten erleichtern. Die Kreisräte stimmten dem Vorgehen zu.

Selbsthilfeförderung neu geregelt

Der Kreistag hat beschlossen, den Versorgungsvertrag zur Bereitstellung und Durchführung von Hilfen im Bereich der Selbsthilfeversorgung mit der Diakonie St. Martin StattRand gGmbH mit Wirkung zum 31.12.2023 zu kündigen. Damit verbunden ist eine Neuregelung der Leistung der Selbsthilfekontaktstelle zum 01.01.2024. Künftig wird der Fokus der Landkreisverwaltung hinsichtlich der Förderung stärker auf die soziale Selbsthilfe und Pflege-Selbsthilfe gelegt. Der Aufbau und die Betreuung dieser Gruppen wird nämlich nicht durch die Gesetzliche Krankenversicherung (GKV) gefördert.



Ein großes Dankeschön für die geleistete Arbeit und ihr Engagement erhielten Peter Pirschel (z.v.l.) und Udo Micksch (z.v.r.) bei ihrer Verabschiedung als stellvertretende Kreisbrandmeister.

Fortsetzung: Ergebnisse der 20. Sitzung des Kreistages



Die ehemalige Leiterin des Ausländeramtes Gritt Borrmann-Arndt wechselt auf eigenen Wunsch in eine neue Aufgabe.

Insbesondere hier im Bereich soziale Selbsthilfe ist die Selbsthilfekontaktstelle daher auf die finanzielle Unterstützung

durch den Landkreis angewiesen. Der Landkreis bekennt sich damit weiterhin zur Selbsthilfeförderung als gesamtge-

sellschaftliche Aufgabe und beteiligt sich an der Finanzierung der Selbsthilfekontaktstelle entsprechend der Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen für die Unterstützung von Beratungs- und Betreuungsangeboten im Rahmen des SGB XII.

Landkreis-Richtlinie zur einheitlichen Kennzeichnung von touristischen Wegen aufgehoben

Der Kreistag hat die Aufhebung der Landkreis-Richtlinie zur einheitlichen Kennzeichnung von touristischen Wegen beschlossen. Da es übergeordnete Richtlinien und Regelungen auf dem Gebiet der touristischen Wege Kennzeichnung gibt, die verbindlich anzuwenden sind, erübrigt sich eine kreiseigene Regelung. Künftig werden die Handlungsempfehlungen und Arbeitshilfen für qualitätsgerechte Wanderwege des Sächsischen Landeskuratoriums Ländlicher Raum e.V. auf die Ausschilde- rung der Wanderwege angewendet. In die Beschlussfassung wurde der Passus aufgenom- men, dass im sorbischen Siedlungs- gebiet die Beschilderung entsprechend § 10 des Sächsischen Sorbengesetzes in deutscher und sorbischer Sprache erfolgt und dabei in gleicher Schrift und Größe.

Vorschläge für die Wahl der ehrenamtlichen Richter beim Verwaltungsgericht Dresden

Die Kreisträte beschließen die Vorschlags- liste für die Wahl der ehrenamtlichen Rich- ter am Verwaltungsgericht Dresden. Die Liste enthält 74 Personen. Die Wahl der ehrenamtlichen Richter erfolgt im Herbst 2023 für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028.

Vertrauenspersonen für Schöffenwahlausschuss gewählt

Der Kreistag wählte jeweils 7 Vertrauens- personen für den Schöffenwahlausschuss der Amtsgerichte Hoyerswerda, Bautzen und Kamenz. Die Wahl der Schöffen und Jugendschöffen für den jeweiligen Amts- gerichtsbezirk erfolgt Ende des Jahres für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028.

Ausschüsse neu besetzt

Im Zusammenhang mit dem bereits zu- rückliegenden Ausscheiden und dem Nach- rücken von mehreren Kreisräten wurden im Zuge der Kreistagsitzung verschiedene Ausschüsse neu besetzt.

- **Kreisausschuss des Landkreises Bautzen**
Für Gerhard Lemm (SPD) und Roland Fleischer (SPD) sind nun Jens Krauß (SPD) und Thomas Delling (SPD) ordentliche Ausschuss-Mitglieder. Beide waren zu- vor als stellvertretende Mitglieder tätig. Stellvertreterin von Jens Krauß (SPD) ist nun Andrea Spee-Keller (SPD), Stellvertre- ter von Thomas Delling (SPD) ist Jürgen Wähnert (SPD).

- **Technischer Ausschuss**
Neuer Stellvertreter von Dr. Stephan-Mar- kus Helbig (SPD) ist Gerhard Lemm (SPD). Er ersetzt Roland Fleischer (SPD). Auf Jens Krauß (SPD) folgt Andrea Spee-Keller (SPD) als ordentliches Mitglied im Ausschuss.

- **Kultur- und Bildungsausschuss**
Neue Stellvertreterin von Roswitha Ohl (SPD) ist Andrea Spee-Keller (SPD). Sie ersetzt Jürgen Wähnert (SPD).

DIE NATURZENTRALE INFORMIERT

Auf Kollisionskurs – Vogelschlag am Fenster



Jedes Jahr sterben in Deutschland schätzungsweise über 100 Millionen Vögel bei der Kollision mit Glasscheiben – mit steigender Tendenz, da immer öfter Ge- bäude mit großen Fenstern oder Glasfas- saden errichtet werden.

Der Hauptgrund für die Kollision mit Glas- schein ist, dass Vögel das Glas nicht als Hindernis erkennen und dabei häufig durch die Spiegelungen der Umgebung oder die transparenten Eigenschaften des

Materials fehlgeleitet werden. Nicht jede Fensterscheibe stellt dabei gleich eine Gefahr dar, jedoch gilt: je größer die Glas- fläche, desto wahrscheinlicher ein Aufprall und dies ganz besonders bei Glasfronten in der Nähe natürlicher Strukturen, wie zum Beispiel Gärten und Wäldern. So werden ihnen zum Beispiel verglaste Bushaltestel- lenhäuschen oder Verbindungsgänge zum Verhängnis.

Außerdem sind die gefiederten Flieger oftmals sehr zügig unterwegs, etwa um zum nächsten Baum zu gelangen, sodass es schnell zu einem harten Aufprall bei hoher Geschwindigkeit kommt. Das führt

meist zu einer Gehirnerschütterung, einem Schädel-Hirn-Trauma oder zum tödlichen Genickbruch. In manchen Fällen sterben die Vögel nicht sofort, sondern verenden später qualvoll an inneren Verletzungen. In diesem Zustand werden sie schnell zum gefundenen Fressen für herumstreifende Katzen, Marder oder Krähen. Dann zeugen nur noch vereinzelt hängengebliebene Federn oder der Puderabdruck des Gefieders auf diesen tragischen Unfall.

Zum Schutz werden häufig Vogelsticker angebracht. Sie nutzen nicht viel, da sie oftmals einzeln oder in großen Abständen angebracht werden. Die Greifvogelmotive

wirken nicht sonderlich abschreckend und kleinere Vögel neigen dazu, auch kleinere Lücken zum Durchflug zu nutzen.

Daher wird die Anbringung von Vogel- schutzmustern empfohlen. Sie werden außen am Fenster mit einem Zeilenabstand von 5 cm und einem Reihenabstand von 10 cm angebracht. Alternativ kann man die Scheiben mit Kreidefarben von außen, unter Einhaltung der Abstände, gestalten.

Weitere Informationen beim Auffinden von verletzten Wildvögeln, sind unter www.naturzentrale-bautzen.de zu finden.



Unterwegs im Landkreis



Ausbildungsmesse in Ottendorf-Okrilla

Am 1. Juni besuchte Landrat Udo Witschas gemeinsam mit Ministerpräsident Michael Kretschmer die Berufsorientierungsmesse der Oberschule Ottendorf-Okrilla. Das Besondere: Die Schülerinnen und Schüler der 7. bis 10. Klasse hatten alles eigenständig übernommen: das Einladen von Unternehmen, das Ausstellen von Rechnungen zur Standgebühr, das Planen der einzelnen Messestände, die Organisation der Parkmöglichkeiten, das Einrichten von Shuttlebussen zu den umliegenden Schulen, das Organisieren von Verpflegung für die Aussteller, das Stellen des Inventars sowie das Begleiten der Aussteller von der Ankunft bis zur Abfahrt. Rund 100 regionale Unternehmen und Institutionen konnten dafür gewonnen werden. Eine großartige Sache.



Regionaler Begleitausschuss Strukturwandel tagte

Gemeinsam mit Landrat Stephan Meyer und den Mitgliedern des Regionalen Begleitausschusses (RBA) hat Beigeordnete Dr. Romy Reinisch am 7. Juni über weitere Projekte im Strukturwandel beraten. Am Ende gab es dann grünes Licht aus der Region für rund 44 Millionen Euro für fünf weitere Strukturwandel-Projekte. Vor allem die Gesundheitsversorgung in der Region war Thema. Denn der demografische Wandel macht es dringend notwendig, dass hier investiert wird.



Gespräch mit ehrenamtlichen Helfern

Gutes Gespräch: Am 7. Juni traf sich der Erste Beigeordnete Jörg Szewczyk gemeinsam mit dem Integrationsteam Bautzen mit der Gruppe BlickKONTAKT Wehrsdorf zu einem Arbeitsgespräch. Die Gruppe betreut im Ehrenamt Flüchtlinge in der Gemeinschaftsunterkunft in Wehrsdorf. In dem gut einstündigen Austausch vor Ort wurden Grundsätze der Zusammenarbeit und aktuelle Themen besprochen. Jörg Szewczyk bedankte sich zudem für die wichtige Arbeit, die die Gruppe in der Betreuung von Flüchtlingen leistet.



Petition übergeben

Am 12. Juni übergab die Bürgermeisterin von Ohorn, Frau Kunze, gemeinsam mit einem Vertreter des Gemeinderates und zwei Vertreterinnen besorgter Eltern eine Petition zur Sicherheit der Schulwege in Ohorn an Beigeordnete Dr. Romy Reinisch. „Wir nehmen dieses Anliegen sehr ernst und werden in den nächsten Tagen die Möglichkeiten prüfen, auch in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr“, so Romy Reinisch.



Berufemarkt in Kamenz

Am 3. Juni fand in Kamenz auf dem Parkplatz des Landratsamtes in der Macherstraße bzw. auf dem Garnisonsplatz der Berufemarkt statt. Auch die Kolleginnen und Kollegen des Landratsamtes waren mit der Jugendberufsagentur, dem Jobcenter und Vermessern am Garnisonsplatz vor Ort und haben zu Ausbildung und Karriere im Landratsamt beraten.

Quelle: Fotovierfeld by Sandro Schneider



Spatenstich bei TDDK in Straßgräbchen

Als die Verantwortlichen von der TD Deutsche Klimakompressor GmbH im September 2022 bei Ministerpräsident Michael Kretschmer die Erweiterung ihres Werkes in Bernsdorf verkündeten, wurde der Landkreis gebeten, die notwendige Baugenehmigung ähnlich schnell zu bearbeiten wie bei Start des Werkes. Am 16. Juni konnte nun Landrat Udo Witschas gemeinsam mit den Verantwortlichen den ersten Spatenstich für die Erweiterung des Werkes vornehmen. Die Kolleginnen und Kollegen im Bauaufsichtsamt hatten das umfangreiche Vorhaben in nur acht Wochen durchgeprüft und genehmigt. „Ich bin sehr stolz auf meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Und voll Freude, dass hier in Straßgräbchen eine solch große Investition getätigt und damit das Vertrauen in den Wirtschaftsstandort Landkreis Bautzen gezeigt wird“, so der Landrat.



Quelle: Stadtverwaltung Radeberg

Interkommunale Zusammenarbeit besiegelt

Am Abend des 14. Juni haben die Gemeinden Arnsdorf, Ottendorf-Okrilla und Wachau sowie die Große Kreisstadt Radeberg ihre Zusammenarbeit im Beisein von Staatssekretärin Barbara Meyer aus dem Staatsministerium für Regionalentwicklung und der Beigeordneten des Landrates, Dr. Romy Reinisch besiegelt. Dazu waren alle Stadt- und Gemeinderäte der beteiligten Kommunen in einer gemeinsamen öffentlichen Sitzung im Radeberger Kaiserhof zusammengekommen und

haben über dieses Vorgehen abgestimmt. Direkt im Anschluss fand die Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung statt. Die Kooperation erfolgt als kommunale Arbeitsgemeinschaft, die den Titel „Aktionsraum Rödertal“ trägt. „Aufgabenstellungen gemeinsam anzugehen, als Partner zusammenzuarbeiten und das Wissen, das Know-how und die vorhandenen Erfahrungen zum Besten aller Beteiligten zu nutzen, damit sind die Kommunen aus meiner und aus überregionaler Sicht des Landkreises auf dem richtigen Weg“, so Romy Reinisch.

1. SYMPOSIUM BEI TDDK / 1. SYMPOZIJ POLA TDDK

Sorbisch in der Wirtschaft / Serbšćina w hospodarstwje



Am 2. Juni 2023 fand bei der Firma TDDK in Straßgräbchen das erste Symposium zum Thema „Sorbisch in der Wirtschaft“ statt unter dem Motto „Vielfalt tut gut – Mnohotnosť nam tyje“. Eingeladen hatte die Geschäftsführung der TDDK Personen aus Wirtschaft, Bildung, Politik und Wissenschaft. In Vorträgen, Podiumsdiskussionen und Gesprächen sprachen die Teilnehmer darüber, welche Erfahrungen es mit Sorbisch in Betrieben gibt und welche Bedeutung die Sprache in Firmen hat. Die Teilnehmer tauschten sich auch darüber aus, wie Unternehmen als neue Sprachräume unterstützt werden könnten. „Jede Person soll die Möglichkeit haben, Sorbisch ganz selbstverständlich zu hören, anzuwenden oder gar selbst weiter zu geben – kurz: die Sprache zu leben. Deshalb sehe ich solch

ein Symposium als wichtig an. Verschiedene Akteure haben die Möglichkeit sich auszutauschen, zu berichten und zu vernetzen. Ziel sollte es sein, bereits bestehende Sprachräume zu erhalten, zu erweitern oder gar neue zu schaffen,“ so Halena Janze, Beauftragte für sorbische Angelegenheiten des Landkreises Bautzen. Die Firma TDDK, die das Symposium gestaltete, ist Vorreiter in dem Bereich. So ist sie beispielsweise der erste Betrieb mit einer Beauftragten für sorbische Angelegenheiten.

Dnja 2. junija 2023 wotmě so pola firmy TDDK w Nadržonj Hrabowce přeni sympozij k temje „Serbšćina w hospodarstwje“ a to pod heslom „Mnohotnosť nam tyje“. Přeprošyło bě jednaćelstwo TDDK wosoby z hospodarst-

wa, kublanja, politiki a wědomosće. W přednoškach, podijowych diskusijach a rozmołwach rěčachu wobdźělnicy wo tym, kotre nazhonjenja ze serbšćinu w zawodach maja a kotry wuznam rěč w firmach ma. Wobdźělnicy wuměnicu so tež wo tym, kak móhli předewzaća podpěrać při wutwarje rěčnych rumow. „Kóždej wosobje ma so zmóžnić, serbšćinu cyle samozrozumliwje słyšeć, nałožować abo druhim posrědkować móc– skrótka: rěč ma žiwa być. Tohodla

wobhladaju tajki sympozij jako wažny. Wšelacy akteroj maja móžnosć so wuměnjeć, rozprawjeć a nowe styki nawjazać. Zaměr měł być, hižo wostejace rěčne rumy zdźeržeć, rozšěrić abo samo nowe wutworić,“ tak Halena Jancyna, społnomócnjena za serbske naležnosće Budyskeho wokresja. Firma TDDK, kotraž sympozij wuhotowaše, je pioněr w tym wobłuku. Tak je wona na přikład přeni zawod ze społnomócnjenej za serbske naležnosće.

Wubědźowanje idejow | Wubědźowanje idejow | Ideenwettbewerb

Rěč zwjazuje →
→ Rěč zwězujo
→ Sorbisch verbindet →
2023

Wubědźowanje idejow | Wubědźowanje idejow | Ideenwettbewerb

Jetzt Ideen bis zum 25.07.2023 einreichen!

Alle Informationen online unter: stiftung.sorben.com/ideenwettbewerb



POLNISCHES MAIFEST

10. Majówka mit 300 Gästen gefeiert

Rund 300 Personen feierten die 10. Majówka, das traditionelle deutsch-polnische Maifest am 14. Mai im Steinhaus Bautzen. Zu den Ehrengästen gehörten der polnische Konsul Adam Borkowski von der polnischen Botschaft in Berlin, Jörg Szewczyk, Erster Beigeordneter des Landkreises Bautzen, Dr. Robert Böhmer, Bürgermeister der Stadt Bautzen, sowie Frau Katja Meier, Staatsministerin der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung, die eine Videobotschaft überbrachte.

Im Jubiläumsjahr hatten die Organisatoren der Veranstaltung, die Ausländerbeauftragte des Landkreises Bautzen, Steinhaus e. V., der Verein Neue Nachbarn e.V., die Deutsch-Polnische Gesellschaft Sachsen e. V., das Polnische Institut Berlin/Filiale Leipzig und die Gruppe „Aktive Polen in Bautzen“ ein vielfältiges, buntes Programm vorbereitet.

ŁUŽIČANKA, die sorbische Kindertanzgruppe des Sorbischen Nationalensembles und Zespół Pieśni i Tańca „Bolesławiec“, die Kinder- und Jugendtanzgruppe aus Bunzlau/Polen traten bei dem Fest auf. Über 50 Kinder und Jugendliche in farbenfrohen Trachten begeisterten das Publikum, vor allem die Mutter an ihrem Ehrentag.



An Wisława Szymborska, die polnische Dichterin und Nobelpreisträgerin erinnerte Bernd Karwen vom Polnischen Institut Berlin/Filiale Leipzig. Ausgewählte Gedichte wurden in vier Sprachen vorgelesen, darunter auch in Sorbisch, wobei das Gedicht „Drei seltsame Worte“ extra für den Nachmittag von Jolanta Bombiera-Rötschke ins Sorbische übersetzt wurde.

Darüber hinaus gab es Präsentationen ukrainischer Künstler, die wegen dem Krieg in der Ukraine nach Baut-



zen geflüchtet und heute im Verein „Neue Nachbarn“ aktiv sind.

Neben der Möglichkeit zur Verkostung polnischer und ukrainischer Speisen gab es noch viele Begegnungs- und Austauschmöglichkeiten. Es wurde gemeinsam musiziert, getanzt und gesungen.

Die diesjährige „Majówka“ fand im Rahmen der 2. Europa-Woche im Landkreis Bautzen statt.



Kreisvolkshochschule Bautzen

Regionalstelle Bautzen-Bischofswerda / Kamenz-Radeberg

**Kurs-
angebote
Juni-Aug.
2023
(Auszug)**

Ihr Sommer an der KVHS Bautzen

KULTUR GESTALTEN

Gitarre – Band Session	Mi 30.08.2023 18:00	RA
Katzenbilder – Künstlerpositionen	Di 04.07.2023 18:00	BZ
Aquarellmalerei	Di 29.08.2023 16:45	KM
Töpfern – Aufbauen und freies Modellieren	Mo 21.08.2023 16:00	KM
Töpfern – Aufbauen und freies Modellieren	Mo 21.08.2023 18:30	KM
Töpfern – Aufbauen und freies Modellieren	Do 24.08.2023 16:00	KM
Töpfern – Aufbauen und freies Modellieren	Do 24.08.2023 18:30	KM
Sommerferienpass 2023: Kreativer Nähspaß für Kinder – Grundlagen	Mo 07.08.2023 13:00	KM
Sommerferienpass 2023: Kreativer Nähspaß für Kinder – Aufbaukurs	Do 10.08.2023 13:00	KM
Sommerferienpass 2023: Zauberverzauberte Schmetterlinge aus Papier	Mi 12.07.2023 09:30	KM
Sommerferienpass 2023: Kerzen gießen – aus Alt macht Neu!	Mi 02.08.2023 09:00	KM
Sommerferienpass 2023: Malstube – Basteln und Spielen mit Lebensmitteln	Mo 31.07.2023 09:30	KM
Sommerferienpass 2023: Malstube – Basteln und Spielen mit Lebensmitteln	Di 01.08.2023 09:30	KM

GESUNDHEIT

Let's party - Tanzen Auffrischung	Mi 28.06.2023 17:30	BZ
Stand up Paddling	Do 20.07.2023 17:00	BZ
Stand up Paddling	Do 27.07.2023 17:00	BZ
Stand up Paddling	Di 01.08.2023 17:00	BZ
Auszeit vom Alltag – schalt mal ab	Fr 30.06.2023 12:30	RA
Gehmeditation	Fr 30.06.2023 12:30	RA
Waldbaden	Fr 30.06.2023 14:00	RA
Sundowner Yoga	Fr 30.06.2023 18:00	RA

Qigong	Mo 28.08.2023 16:00	BZ
Qigong	Mo 28.08.2023 17:45	BZ
Qigong	Mo 28.08.2023 19:30	BZ
Hatha Yoga	Di 29.08.2023 19:00	BZ
Yoga Anfänger/ Fortgeschrittene	Di 29.08.2023 16:30	KM
Yoga Anfänger/ Fortgeschrittene	Di 29.08.2023 18:15	KM
Hatha Yoga am Vormittag	Mi 30.08.2023 09:00	KM
Yoga	Mi 30.08.2023 15:15	RA
Yoga	Mi 30.08.2023 17:00	RA
Sommerferienpass 2023: Erlebnis mit Klangschalen	Mi 09.08.2023 14:00	KM
Sommerferienpass 2023: Inline Skaten – Die ersten Schritte (ab 7 Jahre)	Mo 10.07.2023 10:00	KM
Sommerferienpass 2023: Inline Skaten – kleine Tricks (ab 8 Jahre)	Do 13.07.2023 10:00	KM
Tanzen im Sitzen Herz-Kreislauf-Training für Senioren	Di 04.07.2023 10:00	BZ
Pilates	Mi 23.08.2023 19:30	BZ
Pilates	Fr 25.08.2023 16:30	BZ
Pilates	Fr 25.08.2023 18:30	BZ
STRONG Nation®	Mo 28.08.2023 19:45	BZ
Rückhalt – Ganzheitliche Rückenschule	Mi 30.08.2023 18:15	KM
Pilates	Di 29.08.2023 18:35	KM
Bauch-Beine-Po	Di 29.08.2023 17:30	KM
Kraft und Ausdauer – Jogging/Fitnessmix	Di 29.08.2023 19:40	KM
Pilates	Mo 21.08.2023 18:00	RA
Pilates	Mo 21.08.2023 19:30	RA

Pilates	Mi 23.08.2023 16:30	RA
Sommer-KAHA® – sanftes Training für Körper und Geist	Do 20.07.2023 19:00	BZ
Sommer-KAHA® – sanftes Training für Körper und Geist	Do 20.07.2023 19:00	BZ
Sommer-KAHA® – sanftes Training für Körper und Geist	Do 27.07.2023 19:00	BZ
Sommer-KAHA® – sanftes Training für Körper und Geist	Do 03.08.2023 19:00	BZ
Sommer-KAHA® – sanftes Training für Körper und Geist	Do 10.08.2023 19:00	BZ
Sommer-KAHA® – sanftes Training für Körper und Geist	Do 17.08.2023 19:00	BZ
Sommer-KAHA® – sanftes Training für Körper und Geist	Do 24.08.2023 19:00	BZ
STRONG Nation® im Sommer	Mo 31.07.2023 19:45	BZ
Kräuterspaziergang durch die Laußnitzer Heide	Fr 07.07.2023 17:00	RA
Kräuterspaziergang durch die Laußnitzer Heide	Do 29.06.2023 17:00	RA
Gesunde Ernährung für Babys und Kleinkinder – Junge Familie	Mi 26.07.2023 18:00	KM
Sommerferienpass 2023: Kochen mit Kräutergabi	Mi 09.08.2023 10:00	KM
Sommerferienpass 2023: Tanzen	Mo 07.08.2023 09:30	KM
Sommerferienpass 2023: Tanzen	Di 08.08.2023 09:30	KM

Tschechisch Grundkurs A1 – 1. Semester	Mi 23.08.2023 19:00	BZ
Tschechisch Grundkurs A1 – 2. Semester	Mi 23.08.2023 17:15	BZ

DIGITALE UND BERUFLICHE BILDUNG

PC für Einsteiger: Betriebssystem Windows 10	Do 24.08.2023 17:30	BZ
WINDOWS 11 für Einsteiger	Fr 25.08.2023 17:30	BZ
Excel in der Praxis Grundlagen	Mo 21.08.2023 17:15	KM

Nutzen Sie die Sommerangebote Ihrer Kreisvolkshochschule und stöbern Sie jetzt schon im Angebot für das „Herbstsemester 2023“.

Sichern Sie sich rechtzeitig einen Platz!

Die neue Programmzeitung erhalten Sie ab sofort in der Kreisvolkshochschule, in öffentlichen Einrichtungen, wie den Stadtverwaltungen, Bürgerämtern und in den Filialen der Kreis-sparkassen.



* SPRACHEN

Einbürgerungstest	Mo 10.07.2023 09:00	BZ
Englisch Grundkurs A1 – 7. Semester	Di 29.08.2023 18:30	KM
Englisch für Fortgeschrittene B2 – 22. Semester	Di 29.08.2023 17:00	KM

* Im Fachbereich Sprachen sind Kurse für Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Russisch, Polnisch, Tschechisch und Sorbisch in unterschiedlichen Niveaustufen im Herbstsemester 2023 geplant.

Regionalstelle Bautzen-Bischofswerda
Postplatz 3, 02625 Bautzen
Tel.: 03591 27229-0, Fax: 27229-19, info@kvhsbautzen.de

Regionalstelle Kamenz
Macherstraße 144a, 01917 Kamenz
Tel.: 03578 3096-30, Fax: 3097-55, info.kamenz@kvhsbautzen.de

BIW = Bischofswerda
BZ = Bautzen
KM = Kamenz
RA = Radeberg

Außenstelle Radeberg
Heidestraße 70, Gebäude 223, 01454 Radeberg, Tel.: 03528 4163-83, Fax: 4163-88, info.radeberg@kvhsbautzen.de

Bitte melden Sie sich zu allen Veranstaltungen rechtzeitig an! www.kvhsbautzen.de

SCHAU REIN

Schule und Unternehmen für Einsatz ausgezeichnet



Oberschule „Am Valtenberg“ Neukirch/Lausitz und die beiden Unternehmen Hotel Sportwelt Radeberg und Vamed Klinik Schloss Pulsnitz wurden für ihr Engagement zur „SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen“ geehrt

Vom 13. bis 18. März 2023 fand der 17. Durchgang von »SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen Sachsen« statt. Eine Woche lang besuchten mehr als 17.000 Schülerinnen und Schüler aus 633 Schulen die Präsenz- und Onlineveranstaltungen von über 1.800 Unternehmen und buchten etwa 28.500 Plätze. Nie zuvor haben so viele Jugendliche und Unternehmen an SCHAU REIN! teilgenommen. Nun wurden die Oberschule „Am Valtenberg“ in Neukirch/Lausitz, als die im Landkreis Bautzen aktivste Schule und die beiden Unternehmen Hotel Sportwelt Radeberg und Vamed Klinik Schloss Pulsnitz, als die engagiertesten Unternehmen im Landkreis Bautzen ausgezeichnet.

Die Oberschule „Am Valtenberg“ nahm an der Initiative mit einer beachtlichen Beteiligung von knapp der Hälfte der 7. bis 9. Klassen teil. Der kommissarische Amtsleiter des Kreisentwicklungsamtes, Jens Frühauf, übergab für das Engagement der Schule die Auszeichnung an den Schulleiter, Michael Hubrich, die Praxisberaterin Cindy Herbig und die Verantwortliche für Berufs- und Studienorientierung, Nicole Hoffmeister.



(v.l.n.r.): Schulleiter Michael Hubrich, kommissarischer Amtsleiter Kreisentwicklungsamt Jens Frühauf, Verantwortliche für Berufs- und Studienorientierung Nicole Hoffmeister, Praxisberaterin Cindy Herbig, Mitarbeiterin Kreisentwicklungsamt Jacqueline Bernhardt

Die HOGASPORT Hotel-, Gastronomie- und Sportstätten-Betriebsgesellschaft mbH aus Radeberg nahm sich für rund 30 interessierte Schüler und Schülerinnen sehr viel Zeit, um die vielfältigen Möglichkeiten der Ausbildungsberufe im Gastronomiegewerbe aufzuzeigen. Es wurde ein Hausrundgang in Gruppen durchgeführt, bei dem sich die Schüler in den einzelnen Abteilungen informieren und ausprobieren konnten. So wurden auf den Zimmern Betten bezogen, Handtücher in Form gefaltet, im Restaurant die Servietten-Faltechnik probiert, an der Rezeption einem Check-in beigewohnt, im Sportbereich das Studio mit den Geräten und die Ballspiel-Plätze gezeigt und in der Küche probiert und gestaunt. Für diese herausragende Veranstaltung erhielt das Unternehmen die Urkunde zur Berufsorientierung 2023. Die Beigeordnete des Landrates, Dr. Romy Reinisch übergab für das Engagement, die Organisation und die praxisnahe sowie zielgruppenspezifische Durchführung in Anwesenheit des Oberbürgermeisters, Frank Höhme, diese Anerkennung an den Sales & Marketing Manager Klaus-Dieter Busse und die Küchenleitung, Herrn Michael Bellack.



(v.l.n.r.): Oberbürgermeister von Radeberg Frank Höhme, Beigeordnete des Landrates Dr. Romy Reinisch, Küchenleiter Michael Bellack, Sales & Marketing Manager Klaus-Dieter Busse

Die VAMED Klinik Schloss Pulsnitz GmbH aus Pulsnitz hat sich mit der Organisation der Veranstaltung besonders engagiert und erhielt eine Zusatzurkunde. Durch die praxisorientierten Angebote und die persönliche Betreuung haben die Schüler und Schülerinnen einen umfassenden Einblick in die Berufswelt ermöglicht bekommen. Die beiden Praxisbetreuerinnen, Schwester Stefanie Knappe und Schwester Sophie Fischer, zeigten verschiedene Arbeitsabläufe und ließen praktische Übungen an einer Pflegepuppe und echte Messungen durch die Teilnehmer durchführen. Die Beigeordnete des Landrates, Dr. Romy Reinisch, übergab die Urkunde für die erstklassige Durchführung und das Engagement.



(v.l.n.r.): Beigeordnete des Landrates Dr. Romy Reinisch, Praxisbetreuerinnen, Schwester Stefanie Knappe und Schwester Sophie Fischer

Information

Im nächsten Jahr findet die Initiative „SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen Sachsen“ vom 11.03.2024 bis 16.03.2024 bereits zum 18. Mal statt. Eine Teilnahme lohnt sich für die Unternehmen genau so wie für die Schüler und Schülerinnen. Seid dabei und schaut rein!

Informationen zu SCHAU REIN! gibt es hier:

- www.schau-rein-sachsen.de
- Landratsamt Bautzen, Kreisentwicklungsamt, Jacqueline Bernhardt, Tel. 03591 5251 61001; E-Mail: berufsorientierung@lra-bautzen.de

DER TOURISMUSVERBAND SÄCHSISCHE SCHWEIZ E.V. – MARKETING-GESELLSCHAFT OBERLAUSITZ-NIEDERSCHLESIEEN MBH

Informationen zum Streckenverlauf im destinationsübergreifenden Gravel-Projekt „Rock Head“

In den Tourismusregionen Sächsische Schweiz und Oberlausitz steigt die Nachfrage zu Gravel-Angeboten bzw. ist sie bereits sehr hoch. Gemeinsam wird aktuell eine regionsübergreifende, naturnahe Strecke entwickelt, die sich vor allem für Gravelräder eignet. Das Gravelbike ist eine Verschmelzung zwischen Rennrad und Trekkingbike, welches durch die Reifenbreite von etwa 35-40 mm vor allem im Gelände entscheidende Vorteile besitzt.

Die Route ist ausschließlich auf geeigneten Bestandswegen geplant. Ein Wegeneubau sowie eine vollständige Routenausweisung vor Ort werden ausgeschlossen. Es handelt sich hierbei um eine Routenempfehlung, welche ausschließlich digital zur Verfügung gestellt werden soll.

In einem einberufenen Arbeitskreis von Kommunen, Kreisentwicklungsämtern und anderen wichtigen Akteuren aus

den insgesamt drei betroffenen Landkreisen (Bautzen, Görlitz und Sächsische Schweiz-Osterzgebirge) wurde der vorgelegte Routenentwurf bereits seit November 2022 diskutiert und gemeinsam weiterentwickelt.

Der finale Routenentwurf ist nun im Web-Gis veröffentlicht und noch bis zum 31.07.2023 einsehbar. Weitere Hinweise zum Streckenverlauf können an folgende

E-Mail-Adresse gesendet werden: info@tour-konzept.de

Der Routenentwurf ist unter folgendem Link bzw. QR-Code einsehbar:



<http://tourkonzept.wheregroup.com/mapbender/application/RockHead?#15000@14.70049/50.8788770@EPSG:25832>



Kreissportbund Bautzen e.V. – Sportliche Vielfalt für den Landkreis



„AKTIV - VERBINDEND - DYNAMISCH - VIELFÄLTIG“

Kreissportbund tagt und zieht positive Bilanz

Bei der Mitgliederversammlung des Sportdachverbandes im Landkreis Bautzen blickte man auf eine gelungene Arbeit, weiß aber auch um die zukünftigen Herausforderungen.

Der jährlich stattfindende Kreissporttag des Kreissportbund Bautzen (KSB) traf sich auf dem Flugplatz Platz, bei dem der Aero Team Klix Segelflugclub e.V. als Gastgeber agierte. Im parlamentarischen Teil wurden die formalen Beschlüsse durch die Mitglieder gefasst und durch den Kreissportbund selbst Rechenschaft über das vergangene Jahr abgehalten. Schwerpunkt der Dachverbandsarbeit ist dabei weiterhin die Vereinsberatung. Mit Blick auf den demografischen Wandel modifiziert hier der KSB stetig seine Themen und passt sie den aktuellen Entwicklungen an. Vermehrte Nachfragen nach Kooperationen zwischen sowie Zusammenführungen von Vereinen, Abteilungsneugründungen und Satzungsanpassungen zeigen den zwingenden Handlungsbedarf. Das Filmprojekt „Bewegter Landkreis“, das Zertifizierungsverfahren „Sportliche Kita“ und das Kids-Projekt waren weitere erfolgreiche Maßnahmen die zur Entwicklung des organisierten Sports beitragen. Der Kreissportbund sieht aber auch weiterhin Entwicklungsmöglichkeiten im Kinder- und Jugendsport. Hier sollen perspektivisch „Kin-



der- und Jugendfreundliche Sportvereine“ ausgezeichnet werden. Über die Form, den Ablauf und die Inhalte des Verfahrens wird der KSB nach den Sommerferien die Mitgliedsvereine informieren.

Ehrungen zum Abheben

Den Kreissporttag als höchstes Organ des Kreissportbundes nutzte der Dachverband zugleich auch als Möglichkeit, besonders verdiente Funktionäre auszuzeichnen. So erhielten Sven Müller (RFV Wiednitz) und Katja Wünsche (Sportverein Wilthen) die Ehrennadel in Bronze des KSB sowie Eberhard Neumann (HSG Bautzen), Manfred Grüneberg (Lauftreff Lausitz) und Peter Hirsch (Radsportverein Bautzen) die Ehrennadel in Silber des KSB. Mit einer gelungenen Überraschung lud der KSB gemeinsam mit dem Aero Team Klix weitere verdiente Ehrenamtliche zu einem Rundflug über Bautzen und dem Umland ein. „Eine tolle Form der Wertschätzung“, so ein Vereinsvorsitzender nach dem Rundflug.

Zuverlässige Sportförderung

Landrat Udo Witschas dankte in seinen Grußworten den Vereinsvertretern für ihr unermüdliches ehrenamtliches Wirken in der Sportvereinslandschaft und betonte

die Bedeutung des Sports für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Vor allem die präventive Wirkung des Sports und Vermittlung von Werten und Normen bei Kindern und Jugendlichen sind wesentliche Gründe für den Landkreis, den Sport in seiner Vielfalt auch weiter zu fördern. Derzeit plant der Landkreis Bautzen eine Sportförderung in Höhe von 800.000 Euro. Davon sollen allein 250.000 Euro für den Kinder- und Jugendsport aufgebracht werden.

Flugplatzromantik für Sportler

Raus aus den herkömmlichen Versammlungssälen und hinein in das Vereins- Kulturleben des Landkreises Bautzen. Bereits seit einigen Jahren tagt der Dachverband des organisierten Sports mit seinen Mitgliedsvereinen und -verbänden vor allem auch bei Sportvereinen vor Ort. So auch mit dem Kreissporttag 2023. Gastgeber der Verein war der Aero Team Klix Segelflugclub e.V.. Im Flugzeughangar war dafür ausreichend Platz. „Die vielfältige Nutzung unseres Flugplatzes zeigt, dass wir immer wieder gern Gäste willkommen heißen. So viele Vereinsvertreter aus so vielen Sportarten hier zusammenführen zu können, macht uns auch ein wenig stolz.“, resümiert Vereinschef Dr. Dieter Mihelin.

Vielfalt im Kinder- und Jugendsport

Was im Mai mit dem Lauf um die Kreckwitzer Höhen begann, endet im Juni mit einem Reitturnier, zwei Fußballturnieren und einem Kindertriathlon.

Die Sparkassen Kreis- Kinder- und Jugendspartakiade ist eine Veranstaltungsreihe, bei dem die Sportartenvielfalt im Kinder- und Jugendbereich präsentiert wird.

Der Kreissportbund Bautzen e.V. veranstaltet dieses Format seit vielen Jahren. Gemeinsam mit seinen Ausrichtervereinen und Fachverbänden werden Turniere, Schauwettkämpfe und sportliche Höhepunkte organisiert. Von Asiatischem Kampfsport bis Volleyball sind in diesem Jahr Veranstaltungen in 34 verschiedenen Sportarten organisiert wurden. Darunter standen neben den klassischen Sportarten wie Handball, Turnen und Schwimmen erstmalig auch Randsportarten wie Darts, Floorball oder Streetbasketball auf dem Programm.





DAS STRASSENVERKEHRSAMT INFORMIERT

Fahrplanänderungen zum 21. August 2023

In Abstimmung mit den Verkehrsunternehmen im Landkreis Bautzen werden zum 21. August 2023 weitere Änderungen an den Fahrplänen umgesetzt, welche Sie der nachfolgenden Übersicht entnehmen können.

Die Änderungen stehen unter dem Vorbehalt der Genehmigung bzw. Zustimmung durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr.

Linie	Fahrt	Änderung	Linie	Fahrt	Änderung
13	11	Entfall der Haltestellen Bautzen Bahnhof und August-Bebel-Platz	746	9	Neue Fahrt 15:50 Uhr ab Königsbrück Weißbacher Straße bis Röhrsdorf Park
21	601	Entfall der Fahrt	751	***	Entfall der Haltestelle Ohorn Buschmühle
21	607	Entfall der Fahrt	756	alle	Umbenennung der Haltestelle Mittelbach in Mittelbach Hauptstraße
21	613	Entfall der Fahrt	756	alle	Umbenennung der Haltestelle Großnaundorf Pulsnitzer Eck in Großnaundorf Sandweg
22	2, 6, 9, 12, 13, 16, 19, 25, 29, 31	Bedienung der neuen Haltestelle Lückersdorf Moritzbad, Entfall der Haltestellen Lückersdorf Niederdorf und Wendeplatz	758	alle	Umbenennung der Haltestelle Ohorn Gickelsberg Wendeplatz in Gickelsberg Wendeplatz
22	10, 17, 21, 23, 27	Bedienung der neuen Haltestelle Lückersdorf Moritzbad	758	alle	Umbenennung der Haltestelle Ohorn Gickelsberg Kohlicht in Gickelsberg Kohlicht
22	4	3 Minuten früher ab Kamenz Bahnhof, Bedienung der neuen Haltestelle Lückersdorf Moritzbad, Entfall der Haltestelle Lückersdorf Abzw Gelenau	758	1	Entfall der Haltestelle Ohorn Poststraße, zusätzliche Bedienung der Haltestelle Ohorn Hufestraße
22	8	Bedienung der neuen Haltestelle Lückersdorf Moritzbad, Entfall der Haltestelle Lückersdorf Abzw Gelenau	758	2, 4, 6, 8, 10	Entfall der Haltestelle Gickelsberg Kohlicht in Fahrtrichtung Steina
22	601	Entfall der Fahrt	758	alle	Umbenennung der Haltestelle Pulsnitz Kamener Straße in Pulsnitz An der Walke
22	602	Entfall der Fahrt	759	alle	Umbenennung der Haltestelle Pulsnitz Alte Großröhrsdorfer Straße in Pulsnitz Vollung
22	Samstag, Sonn- und Feiertag	Bedienung der neuen Haltestelle Lückersdorf Moritzbad, Entfall der Haltestellen Lückersdorf Niederdorf und Wendeplatz	759	alle	Umbenennung der Haltestelle Pulsnitz Kamener Straße in Pulsnitz An der Walke
22	***	Fahrzeitanpassungen	760	10	Entfall der Fahrt
23	25	Entfall der Fahrt	760	7	Verlängerung bis Hufen Medinger Straße, Durchbindung auf Linie 522
500	alle	Umbenennung der Haltestelle Maukendorf Ort in Maukendorf B 96	760	8	Änderung Linienweg über Wachau
520	***	Bedienung der neuen Haltestelle Geißmannsdorf Niederdorf Steig 2 in Fahrtrichtung Bischofswerda	760	4	5 Minuten früher (neu 05:19 Uhr) ab Medingen Schule
521	alle	Umbenennung der Kleindittmannsdorf in Kleindittmannsdorf Feuerwehr	762	alle	Entfall der Haltestellen Weißbacher Straße, Bedienung der neuen Haltestellen Schmorkau Schloss
530	***	Fahrzeitanpassungen zwischen Kamenz Bahnhof und Bautzen Bahnhof	762	alle	Umbenennung der Haltestelle Weißbach / Königsbrück Dorfstraße in Weißbach (b Königsbrück) Dorfstraße
532	alle	Umbenennung der Haltestelle Weißbach / Königsbrück Dorfstraße in Weißbach (b Königsbrück) Dorfstraße	764	alle	Umbenennung der Haltestelle Ohorn Gickelsberg Wendeplatz in Gickelsberg Wendeplatz
532	alle	Entfall der Haltestellen Weißbacher Straße, Bedienung der neuen Haltestellen Schmorkau Schloss	764	alle	Umbenennung der Haltestelle Ohorn Gickelsberg Kohlicht in Gickelsberg Kohlicht
533	35	6 Minuten später (neu: 16:06 Uhr) ab Königsbrück Grundschule	764	2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16	Entfall der Haltestelle Gickelsberg Kohlicht in Fahrtrichtung Steina
533	alle	Umbenennung der Haltestelle Neukirch Kamener Straße in Neukirch (b Königsbrück) Kamener Straße	766	alle	Umbenennung der Haltestelle Pulsnitz Schillerstraße (Schule) in Pulsnitz Schillerstraße
534	alle	Umbenennung der Haltestelle Abzweig Dubring / Liebegast in Dubring S 95	766	alle	Umbenennung Pulsnitz Siegesbergstraße (Kiga) in Pulsnitz Siegesbergstraße
534	alle	Umbenennung der Haltestelle Keula in Keula Dorf	766	13	Fahrzeitanpassungen zwischen Königsbrück Abzw. Reichenau und Königsbrück Kamener Straße
535	***	Bedienung der neuen Haltestelle Geißmannsdorf Niederdorf Steig 2 in Fahrtrichtung Bischofswerda	767	alle	Umbenennung der Haltestelle Kleindittmannsdorf in Kleindittmannsdorf Feuerwehr
707	***	Entfall der Haltestelle Loga Kobanmühle	773	alle	Umbenennung der Haltestelle Abzweig Dubring / Liebegast in Dubring S 95
708	2	Zusätzliche Bedienung der Haltestelle Neu-Bloaschütz	773	alle	Umbenennung der Haltestelle Dubring in Dubring Am Spielplatz
711	alle	Umbenennung der Haltestelle Dubring in Dubring Am Spielplatz	774	1, 6, 8, 10, 12, 14	Entfall der Haltestellen Gränze und Neudörfel Teichhäuser, Bedienung der neuen Haltestelle Gränze S 101
711	alle	Umbenennung der Haltestelle Hoske in Hoske Dorf	774	3, 4, 7, 11, 15, 17	Zusätzliche Bedienung der neuen Haltestelle Gränze S 101
711	alle	Umbenennung der Haltestelle Kotten ehem. Schule in Kotten Alte Schule	774	alle	Umbenennung der Haltestelle Kotten ehem. Schule in Kotten Alte Schule
711	alle	Umbenennung der Haltestelle Rachlau b HY Brücke in Rachlau (b Wittichenau) Huschk	774	alle	Umbenennung der Haltestelle Saalau in Saalau Spielplatz
711	alle	Umbenennung der Haltestelle Rachlau b HY Gasthaus in Rachlau (b Wittichenau) Gaststätte	774	alle	Umbenennung der Haltestelle Sollschwitz (b Hoyerswerda) in Sollschwitz (b Wittichenau) Feuerwehr
711	alle	Umbenennung der Haltestelle Saalau in Saalau Spielplatz	774	alle	Umbenennung der Haltestelle Wittichenau Brauerei-Gasthaus in Wittichenau Kegelbahn
711	alle	Umbenennung der Haltestelle Sollschwitz (b Hoyerswerda) in Sollschwitz (b Wittichenau) Feuerwehr	774	alle	Umbenennung der Haltestelle Sollschwitz (b Hoyerswerda) in Sollschwitz (b Wittichenau) Feuerwehr
711	alle	Umbenennung der Haltestelle Wittichenau Brauerei-Gasthaus in Wittichenau Kegelbahn	775	12	Neue Fahrt, 08:30 Uhr ab Königswartha Kirchplatz
711	13	Entfall der Haltestelle Zscharnitz	775	15	Neue Fahrt, 08:50 Uhr ab Groß Särchen Cafe
711	17	1 Minute später (neu: 15:59 Uhr) ab Dubring Am Spielplatz	776	5	Neue Fahrt, 08:40 Uhr ab Hoyerswerda Bahnhof
723	5	Fahrzeitanpassungen, spätere Ankunft in Bischofswerda	780	9	5 Minuten später (neu: 12:30 Uhr) ab Wittichenau Markt
724	23	15 Minuten später (neu: 18:15 Uhr) ab Bautzen August-Bebel-Platz	780	alle	Umbenennung der Haltestelle Hoske in Hoske Dorf
724	24	15 Minuten später (neu: 18:30 Uhr) ab Doberschau Fabrikstraße	780	alle	Umbenennung der Haltestelle Keula in Keula Dorf
733	7	Zusätzliche Bedienung der Haltestelle Stacha vor und nach Wendefahrt Pöhl			
738	***	Bedienung der neuen Haltestelle Geißmannsdorf Niederdorf Steig 2 in Fahrtrichtung Bischofswerda			



DAS STRASSENVERKEHRSAMT INFORMIERT

Fortsetzung: Fahrplanänderungen zum 21. August 2023

Linie	Fahrt	Änderung	Linie	Fahrt	Änderung
780	alle	Umbenennung der Haltestelle Rachlau bei HY Am Spielplatz in Rachlau (b Wittichenau) Am Spielplatz	790	alle	Umbenennung der Haltestelle Horka (b Kamenz) in Horka (b Crostwitz) Hauptstraße
780	alle	Umbenennung der Haltestelle Rachlau b HY Brücke in Rachlau (b Wittichenau) Huschk	790	1	Fahrzeitanpassung im Bereich Doberschütz
780	alle	Umbenennung der Haltestelle Rachlau b HY Gasthaus in Rachlau (b Wittichenau) Gaststätte	790	5	Fahrzeitanpassungen im Bereich Doberschütz
780	alle	Umbenennung der Haltestelle Wittichenau Brauerei-Gasthaus in Wittichenau Kegelbahn	790	34	4 Minuten später (neu: 15:34 Uhr) ab Crostwitz
781	16	neue Fahrt 6:00 Uhr ab Burgneudorf Schule bis Schwarze Pumpe Busbahnhof	791	3, 5	Entfall der Haltestellen Haltestelle Gränze
781	1	10 Minuten später (neu 06:30 Uhr) ab Bluno Gasthaus	791	6, 11, 13, 16, 17, 19, 20, 22, 23	Entfall der Haltestellen Gränze und Neudörfel Teichhäuser, Bedienung der neuen Haltestelle Gränze S 101
781	15	Zusätzliche Bedienung Schwarze Pumpe Busbahnhof	791	6	5 Minuten früher (neu 06:17 Uhr) ab Kamenz Bahnhof, Fahrzeitanpassungen
781	17	Zusätzliche Bedienung Schwarze Pumpe Busbahnhof bis Burgneudorf Schule	792	4	3 Minuten früher, neu 06:32 Uhr ab Sabrodt, Anpassung Fahrzeit zwischen Hoyerswerda Käthe-Kollwitz-Straße und Albert-Einstein-Straße
782	alle	Umbenennung der Haltestelle Brischko in Brischko Dorf	793	3	Entfall der Haltestelle Spreewitz Südstraße
782	alle	Umbenennung der Haltestelle Spohla in Spohla Dorf	794	alle	Umbenennung der Haltestelle Maukendorf B96 in Maukendorf Zum See
785	2	Entfall der Fahrt	795	alle	Umbenennung der Haltestelle Abzweig Caseritz in Caseritz Klosterweg
787	1, 2, 6, 10, 11, 14, 16, 17, 18, 23, 25	Entfall Liebenau Kamenzer Berg, Brauna Abzweig Liebenau, Brauna Königsbrücker Straße	795	3	2 Minuten später (neu: 06:50 Uhr) ab Crostwitz Erbgericht, geänderter Linienweg zwischen Elstra und Kriepitz
787	alle	Umbenennung der Haltestelle Neukirch Kamenzer Straße in Neukirch (b Königsbrück) Kamenzer Straße	795	5	25 Minuten später (neu: 08:25 Uhr) ab Crostwitz Erbgericht, geänderter Linienweg zwischen Elstra und Kriepitz
787	alle	Umbenennung der Haltestelle Neukirch Mühle in Neukirch (b Königsbrück) Mühle	795	2, 4, 8, 14, 16	Änderung Linienweg zwischen Elstra Markt und Kriepitz, Fahrzeitanpassungen
787	5	Zusätzliche Bedienung der Haltestellen Hennersdorf, Gelenau Schule und Lückersdorf Moritzbad	796	1	Entfall der Haltestellen Wetro Kreuzung, Räckelwitz Bäckerei, Räckelwitz Kindergarten und Neudörfel (b Kamenz), zusätzliche Bedienung der Haltestellen Gränze S 101 und Kreuzung Zerna/Gränze, Fahrzeitanpassungen
787	26	Neue Fahrt 11:55 Uhr ab Brauna Schule bis Hennersdorf	796	2	Entfall der Haltestelle Wetro Kreuzung, zusätzliche Bedienung der Haltestellen Gränze S 101 und Kreuzung Zerna/Gränze, Fahrzeitanpassungen
787	28	Neue Fahrt 14:45 Uhr ab Brauna Schule bis Hennersdorf	796	4	5 Minuten später (neu: 13:30 Uhr) ab Ralbitz Schule, Entfall der Haltestelle Wetro Kreuzung, zusätzliche Bedienung der Haltestellen Gränze S 101 und Kreuzung Zerna/Gränze, Fahrzeitanpassungen
787	22	Zusätzliche Bedienung der Haltestellen Lückersdorf Moritzbad, Gelenau Gasthaus und Hennersdorf	796	6	11 Minuten später (neu: 14:36 Uhr) ab Ralbitz Schule, Entfall der Haltestelle Wetro Kreuzung, zusätzliche Bedienung der Haltestellen Gränze S 101 und Kreuzung Zerna/Gränze, Fahrzeitanpassungen
789	alle	Umbenennung der Haltestelle Soilschwitz (b Hoyerswerda) in Soilschwitz (b Wittichenau) Feuerwehr	797	alle	Umbenennung der Haltestelle Neukirch Mühle in Neukirch (b Königsbrück) Mühle
789	1	1 Minute früher (neu: 11:22 Uhr) ab Kamenz Flugplatz	797	alle	Umbenennung der Haltestelle Pulsnitz Kamenzer Straße in Pulsnitz An der Walke
789	***	Änderung Linienweg zwischen Elstra Markt und Prietitz Ort, zusätzliche Bedienung der Haltestellen Wohla, Wohla Abzweig Welka, Boderitz und Ossel, Fahrzeitanpassungen			
790	alle	Umbenennung der Haltestelle Abzweig Caseritz in Caseritz Klosterweg			
790	alle	Umbenennung der Haltestelle Prautitz in Prautitz Mühle			
790	alle	Umbenennung der Haltestelle Nucknitz in Nucknitz Dorfstraße			

Über die Fahrpläne informieren Sie sich auch direkt bei den Verkehrsunternehmen, an den Haltestellen vor Ort sowie unter www.vvo-online.de oder www.zvon.de.

Landratsamt Bautzen, Straßenverkehrsamt, Postanschrift: Macherstraße 55, 01917 Kamenz
 E-Mail: busnetz@lra-bautzen.de
<https://www.landkreis-bautzen.de/landratsamt/dienstleistung/busverkehr-im-landkreis/698>

ONLINE INFORMATIONEN ZUR BERUFLICHEN ORIENTIERUNG FINDEN

Mit der Berufelandkarte alles im Blick

Die Berufelandkarte informiert Schülerinnen und Schülern zu Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten, Praktikumsplätzen und Ferienarbeit, welche die Unternehmen im Landkreis Bautzen anbieten.

Die Interessenten können sich die Angebote anschauen und direkt mit dem Unternehmen Kontakt aufnehmen. Unternehmen können jederzeit selbst ihre Angebote auf der Karte einstellen.

Einfach nachschauen und passende Stelle finden



LEBENSMITTELÜBERWACHUNGS- UND VETERINÄRAMT INFORMIERT

Nachtracht- bzw. Herbst-/Winterbehandlung von Bienenvölkern gegen Varroatose – Medikamente stehen zur Abholung bereit

Ab dem 17. Juli bis zum 31. August 2023 können Imker die Bienenmedikamente abholen, die gemäß Leistungssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse für 2023 bestellt wurden.

Die Abholung ist beim Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Bautzen, Tauerstr. 23, 02625 Bautzen während der Sprechzeiten möglich.



LANDESWETTBEWERB MATHEMATIK
AN OBERSCHULEN

Schülerinnen und Schüler mit hervorragenden Ergebnissen

Am 8. Juni fand in Chemnitz das diesjährige Finale des Landeswettbewerbs Mathematik für Oberschulen statt. 15 Schüler der Klassenstufen 5 bis 8 aus den Landkreisen Bautzen und Görlitz nahmen daran teil und gehörten auch zu den Preisträgern. Den ersten Platz in der Klassenstufe 6 belegte Leonie Sofie Oehme aus der Oberschule Rödertal, der 3. Platz in der Klassenstufe 6 ging an Johanna Hocker von der Evangelischen Mittelschule Gaußig. Arthur Schmidt von der Goethe-Oberschule Wilthen belegte mit weiteren Schülern den 4. Platz in der Klassenstufe 7.

Alle Teilnehmer können stolz auf ihre Leistung sein, denn sie hatten in der

Regionalstufe die Plätze 1 und 2 in ihrer jeweiligen Klassenstufe belegt.

Organisiert wurde der Wettbewerb in der Region von den Fachberatern der Schulen, unterstützt vom Landesamt für Schule und Bildung, Standort Bautzen, dem Landrat des Landkreises Bautzen, Udo Witschas, dem MPZ Löbau und nicht zuletzt von den Mathematiklehrern der teilnehmenden Schulen. Allen Unterstützern sei an dieser Stelle gedankt, an alle erfolgreichen Teilnehmer geht ein herzlicher Glückwunsch. Die Schülerinnen und Schüler haben in allen drei Wettbewerbsstufen gezeigt, zu welchen hervorragenden Leistungen im Fach Mathematik sie fähig sind.



Leonie Sofie Oehme (1.v.r.) und Johanna Hocker (3.v.r.) erreichten die Plätze 1 und 3 in der Klassenstufe 6

STATISTISCHES LANDESAMT DES FREISTAATES SACHSEN

„Wo bleibt mein Geld?“ Teilnehmer für die größte freiwillige Haushaltserhebung gesucht

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) der amtlichen Statistik schafft belastbare Datengrundlage. Mitmachen und mindestens 100 Euro Prämie erhalten.

Wieviel Geld geben die Menschen in Deutschland aus und wofür? Wie hoch sind konkret die Ausgaben für Lebensmittel, Wohnen, Verkehr und andere Dinge?

Antworten auf diese und weitere Fragen liefert die EVS. Unter dem Motto „Wo bleibt mein Geld“ führt das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen diese Erhebung aktuell gemeinsam mit den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder die EVS durch.

Dafür werden seit Anfang des Jahres in Sachsen insgesamt 5 000 Haushalte gesucht, die sich an der größten freiwilligen Befragung der amtlichen Statistik beteiligen.

Als Dankeschön gibt es eine Geldprämie von mindestens 100 Euro.

Was ist dafür zu tun? Jeder Haushalt dokumentiert drei Monate lang seine Ausgaben zum Beispiel für Lebensmittel, Bekleidung und Freizeit. Darüber hinaus werden Fragen zum Haushalt, der Wohnsituation, Ausstattung mit bestimmten Gebrauchsgütern, Vermögenssituation sowie den Haushalts- und Personeneinkommen gestellt. Erstmals

können die Haushalte per App auf mobilen Endgeräten und/oder über den Browser als Webanwendung (Web App) an der EVS 2023 teilnehmen. Die aus früheren Erhebungen bekannte Teilnahme mit einem Papierfragebogen ist aber ebenfalls weiter möglich.

Die EVS beruht auf einer Quotenstichprobe. Aus den Anmeldungen wird quartalsweise eine bevölkerungsrepräsentative Stichprobe gezogen. Um alle Quoten ausreichend besetzen zu können, werden insbesondere noch folgende Haushalte gesucht:

- Einpersonenhaushalte
- Rentner
- Selbstständige
- Landwirte

Nur mit Ihrer Mithilfe können aussagekräftige Informationen über die Lebenssituation der privaten Haushalte in Deutschland gewonnen werden.

Weitere Informationen sowie die Teilnahmeerklärung finden Sie unter www.evs2023.de

Gerne stehen wir Ihnen auch telefonisch unter der **kostenlosen Hotline: 0800 033 25 25** zur Verfügung.

MUSEEN DES LANDKREISES

Museum der Westlausitz

Dienstag 11. Juli 2023, 19 Uhr Naturkundlicher Vortrag: Pilze und Naturschutz

Am 11. Juli 2023 lädt das Museum der Westlausitz um 19 Uhr im Rahmen der aktuellen Pilzausstellung zu einem Vortrag ins Elementarium Kamenz, Pulsnitzer Str. 16 ein.

Michael Kallmeyer, Leiter des Lausitzer Pilzzentrums in Neukirch, möchte in seinem Vortrag aufzeigen, wie wichtig die Pilze für den Naturschutz sind oder sein könnten. Er beleuchtet dabei die gesetzgeberischen Richtlinien des Bundes für den Umgang mit Pilzen und ihren Wuchsorten. Es werden Wege aufgezeigt, wie nur anhand von

Pilzen, Flächen als Schutzflächen ausgewiesen werden können und dies bis hinunter auf kommunale Ebene. Preis: 3,50 € pro Person / ermäßigt 2,00 €



Sommerferien im Museum der Westlausitz

Treffpunkt: Elementarium Kamenz, Pulsnitzer Str. 16
Eine Anmeldung ist erforderlich; 03571-788310 oder das Buchungsportal des Museums. Im Preis von 4,00 € ist der Museumseintritt und das Ferienprogramm enthalten.

Dienstag 18.7.23 (14 – 15.30 Uhr)

Archäologie für Kinder

Wir begeben uns auf Spurensuche in die Vergangenheit der Menschen und werden für kurze Zeit Altertumsforscher. Zum Schluss versuchen wir uns mit Pfeil und Bogen.

Donnerstag 20.7.23 (14 – 15.30 Uhr)

Fadenmalerei

Wir brauchen Farbe, Papier und einen Faden und schon können fantastische Figuren entstehen.



MUSEEN DES LANDKREISES

Dienstag 25.7.23 (14 – 15.30 Uhr)

Bronzwerkstatt

Wir beginnen mit der Herstellung einer Form, die wir zum Schluss mit Metall ausgießen werden. Stellt euch eure eigene Pfeilspitze oder euren eigenen Ring her.

Donnerstag 27.7.23 (14 – 15.30 Uhr)

Papierschöpfen

Wir lassen mit euch eine alte Handwerkstechnik wieder aufleben und stellen unser eigenes und ganz besonderes Papier selbst her.

Dienstag 1.8.23 (14 – 15.30 Uhr)

Pilze gibt es überall

Eine Reise durch die Pilzwelt in der Sonderausstellung „Pilze“.

Donnerstag 3.8.23 (14 – 15.30 Uhr)

Tierforscher im Museum

Im Museum gibt es jede Menge Tiere zu sehen. Wir wollen mit euch gemeinsam wie ein echter Forscher Ausschau nach den Tieren halten und kleine wissenschaftliche Aufgaben lösen.



Quelle: Museum der Westlausitz

Dienstag 8.8.23 (14 – 15.30 Uhr)

Bronzwerkstatt

Wir beginnen mit der Herstellung einer Form, die wir zum Schluss mit Metall ausgießen werden. Stellt euch eure eigene Pfeilspitze oder euren eigenen Ring her.

Donnerstag 10.8.23 (14 – 15.30 Uhr)

Pilze gibt es überall

Eine Reise durch die Pilzwelt in der Sonderausstellung „Pilze“.

Der Sommerferienrätselspaß

Mirakulum im Elementarium „Pilzsuche im Museum“

Elli, Emil, unsere beiden Comicfiguren und der Museums-kater Eddy begeben sich in diesem Jahr auf Pilzsuche quer durch das Museum. Und wie wir wissen, sind Pilze nicht immer leicht zu finden. Und dann gibt es noch ein Problem: Sind die Funde giftig oder nicht? Ihr könnt den beiden helfen, eine lecker und verträgliche Pilzmahlzeit zusammen zu stellen. Wer alle Aufgaben löst hat am Ende der Ferien die Chance auf einen kleinen Preis. Unter allen Teilnehmern verlosen wir Interessantes und lustiges rund um Pilze. Einfach Rätselheft an der Kasse holen und auf Pilzsuche gehen. Das Rätselheft ist im Museumseintritt inbegriffen.

Kontakt

Museum der Westlausitz Kamenz, Elementarium
Pulsnitzer Str. 16, 01917 Kamenz, Tel.: 03578/78830

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10 – 18 Uhr

www.museum-westlausitz-kamenz.de



SERBSKI MUZEJ
SORBISCHES MUSEUM

Sonderausstellung

Čej' da sy? Wurzeln im Wandel

Eine eigene Muttersprache, christlicher Glaube und Traditionen bilden die drei Säulen der katholischen Sorben. „Čej' da sy?“, was etwa „Zu wem gehörst denn du?“ bedeutet, fragen die Leute hier, wenn ein Fremder an der Tür klingelt, denn man kennt sich untereinander. Doch auch im Dreieck Bautzen, Kamenz und Hoyerswerda steht die Welt nicht still, wie das Klosterwasser, welches sich durch das fruchtbare Gefilde am Kloster St. Marienstern schlängelt. Vieles ist heute individueller und pluralistischer als vor hundert Jahren. Selbst die ältere Generation hinterfragt. Die Jungen suchen Impulse in der Welt. Werden ihre Wurzeln für eine Rückkehr stark genug sein?

In den Ferien ab ins Museum!

Während der Ferienzeit im Juli und August bieten wir jeweils dienstags und donnerstags Ferienprogramme von 10 bis etwa 12.30 Uhr an. Hier können Kinder mit Spiel und Spaß an den Angeboten teilnehmen. Anmeldung unter ticket@sorbisches-museum.de oder 03591 270 870 0. Hier die Ferienprogramme im Juli:

11.07.2023: Die Krabat-Sage

Ein spannender und unterhaltsamer Museumsvormittag mit den Geschichten des guten sorbischen Zauberers Krabat, dem Schwarzen Müller und August dem Starken. Wer von den drei Personen der stärkste ist, klärt sich erst zum Schluss! Kleine Zauberlehrlinge können sich danach einen Zauberstab basteln. Ab 6 Jahren, Kosten pro Kind 5 €.

13.07.2023: Bautzen in Bildern.

Unterwegs auf Künstlerpfaden

Wir begeben uns auf den Weg, um Bautzen mit den Augen von Künstlern zu sehen. Ausgestattet mit Beispielwerken, lernen wir die Künstler und das Motiv näher kennen. Als Andenken entsteht eigene Kunst auf Postkarten. Treffpunkt ist im Sorbischen Museum. Ab 6 Jahren; Kosten: 3,5 €



Quelle: Sorbisches Museum

18.07.2023 + 27.07.2023: Woher kommst du?

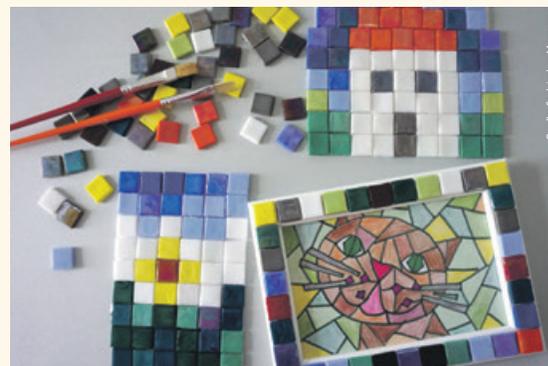
Spielerisch und kreativ beschäftigen wir uns in der Sonderausstellung „Wurzeln im Wandel“ mit unserer Region, der Lausitzer Heimat. Doch wie stellen wir uns hier die Zukunft vor? Unter dem Motto „Lausitz 2050“ ist euer Vorstellungsvermögen gefragt: Malt, Bastelt oder Dichtet etwas wie ihr euch eure Heimat vorstellt, wenn ihr groß seid! Ab 6 Jahren, Kosten pro Kind 3,5 €.

20.07.2023: Die große Wäsche

Wie aufwendig früher das Wäschewaschen war, wollen wir erfahren und natürlich selbst ausprobieren. Ausgestattet mit Waschbrett, Seife und Waschzuber schrubben wir Wäsche sauber. Damit eure Hände zuhause auch immer sauber werden, stellen wir Seife für den Eigenverbrauch her. Ab 6 Jahren, Kosten pro Kind 5 €.

25.07.2023: Mosaikbilder

Mosaikkunst selbst gemacht! Das Zusammensetzen von verschiedenfarbigen Keramikplättchen zu einem dekorativen Muster bzw. Bildmotiv wollen wir lernen und anwenden. Natürlich können auch gemalte Bilder als Mosaikmotiv entstehen. Ab 5 Jahren, Kosten 5 €.



Quelle: Sorbisches Museum

Buchbare Wanderausstellung PRISMA

„Hier fühle ich mich Zuhause“ ist das Credo der einzigartigen Fotoausstellung, die ab 18. Juni im Landkreis Bautzen unterwegs ist. Beginnend im Kloster St. Marienstern anlässlich des 775. Jubiläums wird sie als Schau in den Gemeinden angeboten und lädt zu Gesprächen zwischen Jung und Alt ein. In Anspielung an das sorbische katholische Dreieck reflektieren Profis und Laien Fotografen in Form eines bunten Kaleidoskops ihre Verbindung zur Heimat mit einem ausgewählten Symbolbild und Kommentar.

Aufbau: 7 magnetische Dreiecksplattformen (1,0 m Seitenlänge) zum Aufhängen auf einer mobilen Messewand (2,40x2,40m) oder zum Legen auf dem Fußboden, 57 Fotos zur individuellen Präsentation, Multimediastation „Klosterwasser digital“ mit Informationen, Spielen und zwei Kurzfilmdokumentationen

Buchung unter:

sekretariat@sorbisches-museum.de, 035910 270 870 0

Kontakt

Serbski muzej / Sorbisches Museum
Ortenburg 3, 02625 Bautzen, Tel. 03591/270 870 0

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag: 10 bis 18 Uhr
an Feiertagen auch montags geöffnet

www.sorbisches-museum.de

DAS PFLEGENETZWERK INFORMIERT

Die Woche der pflegenden Angehörigen 2023 im Landkreis Bautzen

Vom 8. bis zum 12. Mai dieses Jahres fand die Zweite Sächsische Woche der pflegenden Angehörigen statt.

Im Landkreis Bautzen werden rund 23.000 Menschen mit Pflegebedarf zu Hause liebevoll umsorgt. Die Unterstützung ihrer Angehörigen gewährleistet, dass sie auch mit Hilfe- und Unterstützungsbedarf in den vertrauten eigenen vier Wänden leben können. Diese Pflege zu Hause ist oftmals körperlich und seelisch herausfordernd und manchmal auch nur mit der Unterstützung eines ambulanten Pflegedienstes möglich. Pflegenden Angehörige sind die größte und wertvollste Unterstützung im familiären Zusammenhang und es bedarf unserer aller Anerkennung und Wertschätzung für ihr Engagement.

In Sachsen wird deshalb die Woche der pflegenden Angehörigen begangen. Vielfältige Projekte wurden in ganz Sachsen initiiert, um pflegenden Angehörigen Würdigung und Respekt entgegen zu bringen.

Auch dem Landkreis war es ein Bedürfnis, Träger und Initiativen zu unterstützen, welche mit kleinen Veranstaltungen vor Ort gegenüber den Angehörigen ihre Wertschätzung in dieser Woche zum Ausdruck gebracht haben.



Quelle: Daimy Rehor



Quelle: Anne Katrin Wunderlich

So fanden verschiedene Informations- und Bildungsveranstaltungen aber auch gemeinsame Feiern und Feste im Landkreis Bautzen statt.

BRANCHEN KOMPASS



AUTO & VERKEHR

AUTO LENTNER GmbH

- > Reparatur aller Kfz-Typen
- > Gebrauchtwagenhandel
- > Achsvermessung

Tel. 03594 704983 • Fax 03594 715910 • www.autolentner.de
Neustädter Straße 63a • 01877 Bischofswerda

IHR PARTNER RUND UMS AUTO!

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Telefon 03944 36160
www.wm-aw.de

Wohnmobilcenter am Wasserturm

PLANUNG FERTIGUNG MONTAGE

Wintergärten • Terrassendächer • Haustüren • Fenster



Walther-Wolff-Str. 5
01855 Sebnitz
Tel. 035971 57483
www.bauelemente-hellmig.de



BARRIEREFREI WOHNEN & LEBEN

KOSTENLOSER PRODUKTKATALOG

Maßgeschneiderte Lösungen für den privaten & öffentlichen Bereich

- ✓ Treppenlifte
- ✓ Plattformlifte
- ✓ Hublifte & Hebebühnen
- ✓ Senkrechtlifte & Homelifte
- ✓ Wannenlifte & Aufstehhilfen
- ✓ Elektromobile

Jetzt kostenlos & unverbindlich beraten lassen

☎ 03591 599 499
✉ info@bemobil.eu
🌐 www.bemobil.eu

bis zu **4.000 €** Zuschuss

B Berndt Mobilitätsprodukte GmbH Äußere Lauenstraße 19 02625 Bautzen

SACHSENS GRÖSSTES MATRATZENFACHGESCHÄFT

GUTSCHEIN



- Matratzen
- Lattenrahmen
- Boxspringbetten
- Kissen und Decken
- Geschenkartikel

LÖBAU
Görlitzer Str. 19
direkt an der B6
(03585) 4681176

Große Matratzen-Beratertage

Nur gegen Vorlage dieses Gutscheins:

- **20% Rabatt** auf alle Matratzen*
- ein **Nackenstützkissen VitalLife** geschenkt!*
- **kostenlose Computer-Liegedruck-Messung** (Sie sparen 40,- €)
- Lieferung und **kostenlose** Entsorgung

*gilt nicht auf Aktionsware, nicht kombinierbar, Kissen ab Einkauf 600,- €

Gültig bis Sonnabend, 22. Juli 2023

JETZT: 10,- € Extrarabatt auf jeden Lattenrahmen!*

www.betten-Studio-Loebau.de

www.nicolai-immobilien.de



Bernardo Nicolai Immobilien GmbH
UNABHÄNGIG - PERSÖNLICH - VOR ORT

Ihr Immobilienmakler (IHK) – Profitieren Sie von meiner professionellen Beratung, Bewertung und Vermarktung

Zum Kirchberg 1 | 01900 Großbröhrsdorf
Tel. 035952 288099 | Mobil: 0170 5561917 | E-Mail: post@nicolai-immobilien.de